

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V. Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



## Jahresbericht 2013 Kreisbrandmeister Dieter Ruschenbusch



### Dienstversammlung

Abschnittsleiter, Stadt- und Gemeindebrandmeister,  
Ortsbrandmeister sowie deren Stellvertreter der  
Freiwilligen Feuerwehren  
des Landkreises Uelzen



Jabelmannhalle Uelzen, 15.02.2014

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V.

## Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Inhaltsverzeichnis -



1. Vorwort des Kreisbrandmeisters Dieter Ruschenbusch
2. Tagesordnung der Dienst – und der Delegiertenversammlung
3. Ehrungen im Jahr 2013
4. Personalstatistik Kreisfeuerwehr Uelzen für das Jahr 2013
5. Feuerwehr- und Rettungsleitstelle
6. Jahresbericht des Kreiswettbewerbsleiters
7. Ergebnisse der Kreiswettbewerbe 2013
8. Rückblick auf die Landeswettbewerbe in Soltendieck
9. Jahresbericht der Jugendfeuerwehr
10. Neue Fahrzeuge der Kreisfeuerwehr Uelzen
11. Seniorenkameradschaft
12. Fachgruppe Absturzsicherung
13. Kinderfeuerwehren
14. Jahresbericht des Kreissicherheitsbeauftragten
15. Gefahrgutzug Nord
16. Gefahrgutzug Süd
17. Jahresbericht der Kreisbereitschaften Nord und Süd
18. Einsatz der Kreisbereitschaften beim Elbehochwasser 2013
19. Imagekampagne "Bus RBB"
20. Arbeitsgruppe Digitalfunk
21. Die Notfallseelsorge stellt sich vor
22. Beirat als neues Gremium des KfV Uelzen
23. Jahresbericht der Brandschutzerzieher
24. Informationen der Brandschutzprüferin
25. Aktuelles Thema: Photovoltaikanlagen
26. Kreisausbildung im Jahre 2013
27. Kreisatemschutzbeauftragter
28. Antrag Niedersächsisches Ehrenzeichen für langjährige Dienste im Feuerlöschwesen (Einsatzabteilung)
29. Antrag LFV Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft (Altersabteilung)
30. Antrag Ehrennadel für Fördernde Mitglieder

Vielen Dank an alle, die durch ihre Berichte und das zur Verfügung stellen von Bildmaterial diesen Jahresbericht ermöglicht haben!

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V.

## Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Vorwort Kreisbrandmeister -



Liebe(r) Leser(innen),

zunächst lenke ich unseren Blick in Richtung der Spitzenverbände (Städtetag – Deutscher Landkreistag – Deutscher Städte- und Gemeindebund – Deutscher Feuerwehrverband): „*Wir danken allen haupt- und ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehren und den Hilfsorganisationen sowie den staatlichen Einrichtungen für ihren Einsatz in den Hochwassergebieten. Sie haben die Not der betroffenen Menschen gelindert und noch Schlimmeres verhindert – dafür gebührt Ihnen unsere Hochachtung.*“ Und weiter ist zu lesen „*Wir danken auch den vielen Arbeitgebern, die durch die Freistellung der ehrenamtlichen Einsatzkräfte eine wirksame Katastrophenhilfe erst ermöglicht haben. Auch Sie haben damit Ihren Teil zur Selbsthilfefähigkeit unserer Gesellschaft beigetragen.*“ So zu lesen im Feuerwehr-Jahrbuch 2013 des DFV.

Diesen Dank und diese Hochachtung spreche ich auch unseren örtlichen Feuerkameradinnen und –kameraden aus. Ebenso gilt meine Würdigung den hiesigen Arbeitgebern unser Feuerwehrranghörigen die hier gleichsam gehandelt haben. Die Leistungsdaten unserer Einsatzkräfte entnehmen Sie bitte folgenden Fachseiten oder den Ausführungen während der Vorträge in der Versammlung.

Aus dem Verbandswesen gilt zu berichten, dass wir auf Landesebene unseren langjährigen Verbandsvorsitzen Hans Graulich verabschiedet haben und seinen Nachfolger im Mai 2013 wählten. Ich freue mich besonders, Ihnen heute hier in der Versammlung unseren neuen Präsidenten RBM Karl-Heinz Banse vorstellen zu können.

Gleichzeitig ist es uns gelungen, das „neue Organ“ Beirat in unserem Kreisfeuerwehrverband fest zu installieren. Auf der letztjährigen Delegiertenversammlung haben Sie richtungweisend dieser Satzungsänderung zugestimmt. Am 2. Dezember haben wir den Beirat in Sütthorf erfolgreich gegründet. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte ebenfalls den Fachseiten.

Das tägliche Einsatzgeschehen war neben dem Hochwassereinsatz durch die Unwetter und deren Schäden (Hochwasser und Sturm-/Baumschäden) geprägt. Ebenso wurden unsere Einsatzkräfte bei Großbränden und Verkehrsunfällen, teilweise mit Todesopfer, extrem gefordert. Die Einsatzzahlen erfuhren eine Steigerung um 31% auf 904 Einsätze.

Zusätzliche sind alle Kameradinnen und Kameraden durch die Einführung des Digitalfunks mit Aktivitäten zum allgemeinen Ausbildungsdienst gebunden worden. Diese Aktivitäten stehen für Einführung der neuen OPTA, Umstellung des Funksprechverkehrs, Vorbereitung der Aufbauphase der Einsatzfahrzeuge und vieles mehr.

Nur wenige Außenstehende wissen aber, was ein(e) Bürger(in) an Idealismus aufbringen muss, wenn er/sie sich freiwillig in unsere Feuerwehr einbringt, indem er/sie zunächst seine/ihre Freizeit für Übungen und Schulungen opfert und im Einsatz dann Gesundheit und Leben riskiert, um dem Nächsten in Not und Gefahr zu helfen. Kameradschaft, Toleranz und Begeisterungsfähigkeit sind die Ideale der Feuerwehr, davon lebt sie, das ist der Geist, der sie trägt. Diese gilt es zu erhalten.

Allen Kameradinnen und Kameraden spreche für das Jahr 2013 meinen aufrichtigen Dank für die geleisteten Dienste am Gemeinwohl aus.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V. Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013



- Tagesordnung Dienstversammlung -

## Tagesordnung Dienstversammlung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Ehrung verstorbener Kameraden
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Jahresberichte:
  - a. Kreisfeuerwehr
  - b. Kreisjugendfeuerwehrwart
5. Ernennungen der Kreisfeuerwehr
6. Beförderungen der Kreisfeuerwehr
7. Ansprache des Herrn Landrates
8. Kreisfeuerwehrtage
9. Verschiedenes
10. Abschluss

## Tagesordnung Delegiertenversammlung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Kassenbericht für das Jahr 2013
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes
6. Haushaltsplan 2014; Genehmigung
7. Wahl eines Kassenprüfers
8. Wahl Kassenwart(in)
9. Personalentscheidungen  
Infos gemäß § 10 Abs. 7 der Satzung
10. Verschiedenes, Anträge (§ 9 der Satzung) und Anregungen
11. Bericht des Vorsitzenden
12. Überreichen des VGH-Preises an die Jugendfeuerwehr
13. Grußworte der Gäste
14. Ansprache des Präsidenten LFV Niedersachsen  
RBM Karl-Heinz Banse
15. Ehrungen
16. Grußworte der Seniorenkameradschaft  
EKBM Hans-Jürgen Hildebrandt
17. Abschluss der Dienstversammlung  
Nationalhymne



# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V. Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Ehrungen -



---

## Im Jahre 2013 wurden folgenden Kameraden geehrt:

### **Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber**

Jürgen Burmester, FF Bad Bevensen

Reinhard Anton, FF Bollensen

### **Ehrennadel Landesfeuerwehrband in Silber**

Klaus Möbius, FF Hösseringen

Rainer Teichmann, FF Dalldorf-Grabau

Klaus Meyer, FF Lüder

Thomas Wannewitz, FF Schwemlitz-Bankewitz

### **Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrbandes**

Jochen Frenz

Rudolf Kruskop

### **Ehrennadel des Landkreises Uelzen**

Günther Schröder, FF Suderburg

Uwe Frommhagen, FF Wrestedt

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V. Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013



- Personal -

## Iststärke der Freiwilligen Feuerwehren

<b>1. Anzahl der FF</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>Zu-/Abgang</b>
Gemeinefeuerwehren	6	6	0
Ortsfeuerwehren	112	112	0
Jugendabteilungen	35	35	0
<b>2. Personalstärke</b>			
aktiver Dienst	4043	4.044	-1
<u>davon</u>			
weibliche Mitglieder	439	418	+21
ausländische Staatsangehörige	5	5	0
Jugendabteilung	433	464	-31
Kinderabteilung	136	101	+35
<b>3. Musik-Spielmansszüge</b>			
1 Musikzug mit	26	aktiven Mitgliedern	
3 Spielmansszüge mit	73	aktiven Mitgliedern	

## Alterstruktur der aktiven Mitglieder ( bitte unterschiedliche Zeiträume beachten )

	bis 20	21 - 27	28 - 40	41 - 50	über 50
männlich	280	476	828	949	1071
weiblich	56	138	92	97	56
<b>Summe</b>	<b>336</b>	<b>614</b>	<b>920</b>	<b>1046</b>	<b>1127</b>

Stadt Uelzen	516
Gemeinde Bienenbüttel	370
Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf	1412
Samtgemeinde Aue	645
Samtgemeinde Rosche	545
Samtgemeinde Suderburg	555
<b>Aktive insgesamt:</b>	<b>4043</b>

## Im Jahr 2013 wurden verliehen:

100 Nds. Ehrenzeichen für 25-j. Dienste im Feuerlöschwesen  
68 Nds. Ehrenzeichen für 40-j. Dienste im Feuerlöschwesen  
168 Gesamt

7 Abzeichen für 25 Jahre Mitgliedschaft im LFV  
 26 Abzeichen für 40 Jahre Mitgliedschaft im LFV  
 61 Abzeichen für 50 Jahre Mitgliedschaft im LFV  
 30 Abzeichen für 60 Jahre Mitgliedschaft im LFV  
6 Abzeichen für 70 Jahre Mitgliedschaft im LFV  
130 Gesamt

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V.

## Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013



- Feuerwehr- und Rettungsleitstelle -

---

2013 war für die Mitarbeiter der Leitstelle des Landkreises Uelzen ein arbeitsreiches und interessantes Jahr.

Sowohl bei den Rettungsdienst- als auch bei den Feuerwehreinsätzen ist eine Steigerung der Einsatzzahlen zu verzeichnen.

Folgende Einsätze des vergangenen Jahres sind besonders hervorzuheben:

- Gebäudebrand in Röbbel am 14.01.2013
- Wohnhausbrand in Melzingen am 08.04.2013
- Gebäudebrand in Rätzlingen am 12.04.2013
- Scheunenbrand in Lüder am 16.04.2013
- Lagehallenbrand in Klein Süstedt am 03.05.2013
- Feuer Parkhotel in Bad Bevensen am 06.05.2013
- Notlandung in Barnsen am 08.05.2013
- Stallgebäudebrand in Niendorf 1 am 11.05.2013
- Scheunenbrand in Linden am 04.07.2013
- Feuer in Lagerhalle der Mülldeponie in Borg am 03.08.2013
- VU Röbbel, MANV 2, L252 am 10.08.2013
- Scheunenbrand in Ebstorf am 13.09.2013
- Feuer in Schlachtereier in Klein Süstedt am 26.09.2013
- Zimmerbrand, MANV 1, in Uelzen am 01.11.2013

Insbesondere während der trockenen Monate im Mai und Juni 2013 kam es vermehrt zu Wald- und Flächenbränden, die durch das Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehren schnell unter Kontrolle gebracht werden konnten.

Neben dem „Jahrhunderthochwasser“ an der Elbe hatte die Leitstelle eine erhebliche Zahl an Unwetterlagen, hauptsächlich durch Gewitterstürme hervorgerufen, abzarbeiten. Hierdurch erklärt sich letztlich die Steigerung der Hilfeleistungseinsätze im vorherigen Jahr.

Im Zuge der Modernisierung der Leitstellentechnik und im Hinblick auf den geplanten Leitstellenverbund mit den Landkreisen Lüchow-Dannenberg, Gifhorn, Celle und Uelzen, wurde im November die neue Notruf- und Funkabfragetechnik installiert.

Seit Dezember 2013 nimmt die Leitstelle Uelzen aktiv am digitalen Sprechfunk teil. Alle Mitarbeiter haben an der Weiterbildung zum digitalen Sprechfunker teilgenommen und können die Feuerwehren aktiv bei Fragen und Problemen des digitalen Sprechfunkes unterstützen.

Darüber hinaus bitten wir, Führungswechsel, geänderte Adressen, Telefon- und Faxnummern zeitnah der Leitstelle zu melden. Hierdurch wird ein reibungsloser Dienstbetrieb der Leitstelle gewährleistet.

Für die Programmierung von digitalen Meldeempfängern vereinbaren Sie bitte unter der Telefonnummer: 0581 / 82 266 einen Termin.

Abschließend möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2013 bedanken und wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr **2014**.

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V. Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



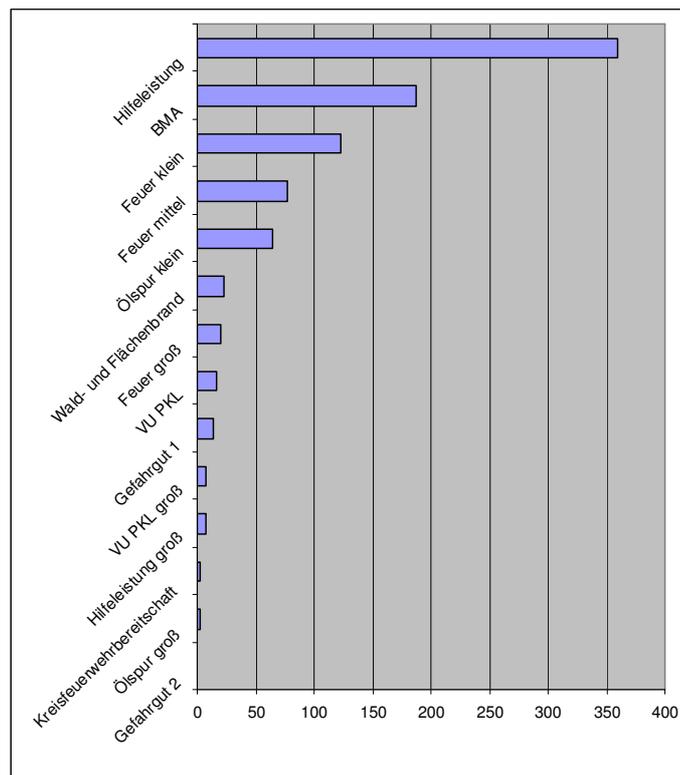
Jahresbericht 2013



## - Feuerwehr- und Rettungsleitstelle -

Einsätze Rettungsdienst	
Christoph 19	1.458
NEF - Einsätze	2.353
RTW - Einsätze	9.799
KTW - Einsätze	19.882
Fehleinsätze	1.592
Gesamt:	35.084

Einsätze Feuerwehr	
Gefahrgut 2	1
Ölspur groß	2
Kreisfeuerwehrbereitschaft	2
Hilfeleistung groß	7
VU PKL groß	7
Gefahrgut 1	14
VU PKL	17
Feuer groß	20
Wald- und Flächenbrand	23
Ölspur klein	65
Feuer mittel	77
Feuer klein	123
BMA	187
Hilfeleistung	359
Gesamt	904



# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V.

## Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Kreiswettbewerbsleiter -



Wir haben 8 Gemeindegewerbe durchgeführt, daran haben insgesamt 95 Gruppen teilgenommen und ihr Können unter Beweis gestellt.

Den Kreisfeuerwehrtag richteten die Wehren aus Höver und Oetzendorf am 24. August aus. Der Platz war hervorragend vorbereitet und auch sonst hatte die Wehr alles Mögliche auf die Beine gestellt. Auch das Wetter war sehr gut mit Sonnenschein den ganzen Tag.

Es stellten sich 17 LF – Gruppen und 33 TS- Gruppen den Wertungsrichter, 12 Gruppen sind leider nicht gestartet. Ich hoffe, dass nächstes mal ALLE Gruppen starten!

Folgende Gruppen sind nicht gestartet: Aus der Samtgemeinde Suderburg: Hösseringen, Holxen und Eimke, aus Uelzen: Veerßen, Kirchweyhe und Hanstedt 2, aus Bienenbüttel: Beverbeck und Wichmannsburg aus Aue: Kattien und Stadensen, aus Bevensen-Ebstorf Altenmedingen und aus Rosche die Feuerwehr Stöcken

Sieger in der Wertungsgruppe 1 wurde die Wehr aus Barum 1 mit 445,91 Punkte Platz 2 Rosche-Prielip1 mit 443,39 Punkte und Platz 3 Gr. Malchau-Boecke mit 437,66 Punkten.

Sieger In der Wertungsgruppe 2 wurde die Wehr aus Hesebeck mit 448,90 Punkte Platz 2 Allenbostel mit 447,70 Punkten und Platz 3 Nienwohlde-Kallenbrock 1 mit 447,10 Punkten.

Den Henning Otte Wanderpokal konnte die Gruppe aus Allenbostel für die schnellsten Zeitakte mit 45,1 Sekunden entgegennehmen.

Der Höhepunkt war dann der 13. Landesentscheid in Kattien am 15 September 2013. Hier nahmen aus dem LK Uelzen 2 LF Gruppen und 5 TS Gruppen teil. Diese sieben Gruppen haben auf dem hervorragend organisierten Landesentscheid sehr gute Ergebnisse gemacht.

Von 30 gestarteten Gruppen der Wertungsgruppe 2 belegte die Wehr aus Höver mit 438,69 Punkten den 1. Platz, gefolgt von Hohenbünstorf 1 mit 430,52 Punkten auf Platz 3, Hesebeck mit 423,81 Punkten auf Platz 9, Testorf mit 423,27 Punkten auf Platz 10 und Nienwohlde-Kallenbrock mit 398,61 Punkten auf Platz 26.

Bei der Wertungsgruppe 1 starteten insgesamt 30 Gruppen, dort belegte Barum1 mit 441,41 Punkten den 2. Platz und Römstedt mit 419,94 Punkten den 12. Platz. Ich denke mit diesen Leistungen kann der Landkreis Uelzen sehr zufrieden sein.

Weiterhin haben wir 9 Pokalwettbewerbe gerichtet, zu den dann aus jeder startenden Gruppe ein Kamerad als Wertungsrichter mitgewirkt hat. Diese Regelung ist ganz gut angekommen und wir werden sie auch weiter so fortführen. Ich hoffe dass nächstes Jahr dann alle Gruppen einen Wertungsrichter stellen.

Bitte alle Pokalwettbewerbe bei mir bis zum 15. März 2014 anmelden.

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V. Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Kreiswettbewerbsleiter -



Bei meinem Stellvertreter Egon Prahl möchte ich mich ganz besonders bedanken für die 10 Jahre an meiner Seite. Insgesamt war Egon 20 Jahre stellvertretender Kreiswettbewerbsleiter und hat seine Aufgaben immer sehr gut gemacht: Leider muss er aus Altersgründen aufhören. Ich hoffe auf einen guten Nachfolger.

Für das Jahr 2014 wünsche ich allen Kameraden Gesundheit, Kameradschaft und viel Erfolg in unserer freiwilligen Arbeit.

## Termine Leistungswettbewerbe 2014

14.06.2014	SG Suderburg	FF Dreilingen	Team 2
14.06.2014	SG Bevensen	FF Brockhöfe	Team 1
21.06.2014	Stadt Uelzen	FF Masendorf	Team 2
21.06.2014	SG Bevensen	FF Röbbel	Team 1
28.06.2014	SG Rosche	FF Borg	Team 1
05.07.2014	EG Bienenbüttel	FF Eitzen	Team 2
05.07.2014	SG Aue	FF Langenbrügge	Team 1
06.09.2014	Kreis	FF Bodenteich	Team 1 und 2
21.09.2014	Bezirk	FF Lamstedt	



# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V.

## Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013



- Ergebnisse Kreiswettbewerb 2013 -

Kreisleistungswettbewerbe am 24.8.2013 in Höver

Wertungsgruppe 2 PFPN (TS-Gruppen)

Platz	Ortswehr	SG/EG	Fehler	Zeit1	Zeit2	Zeit3	Zeit4	Punkte
1	Hesebeck	Bev-Ebs	0	16,00	9,10	9,80	10,20	448,90
2	Allenbostel	Bev-Ebs	0	16,30	10,10	9,50	10,40	447,70
3	Nienwohlde-Kallen1	Aue	0	17,10	9,70	10,50	9,60	447,10
4	Secklendorf	Bev-Ebs	0	17,90	10,00	9,30	10,00	446,80
5	Gollern	Bev-Ebs	0	18,50	9,60	10,40	9,10	446,26
6	Brockhimbergen	Bev-Ebs	0	18,50	9,40	9,70	10,40	446,00
7	Röbbel	Bev-Ebs	0	17,20	10,10	11,00	10,60	444,96
8	Drögennotorf	Bev-Ebs	0	20,50	9,70	10,30	10,50	443,00
9	Borg	Ros	0	18,90	10,40	11,80	9,80	442,67
10	Jarlitz	Ros	0	20,00	12,50	12,00	10,00	439,50
11	Weste	Bev-Ebs	5	21,50	9,30	9,70	10,00	438,36
12	Hohenbünstorf 1	Bev-Ebs	5	18,00	10,00	10,90	11,90	438,06
13	Nienwohlde-Kall2	Aue	0	19,40	11,30	13,30	12,10	437,90
14	Nateln	Ros	10	18,50	8,50	11,30	8,80	436,61
15	Höver	Bev-Ebs	5	23,60	9,50	10,00	9,90	436,00
16	Niendorf 2	Aue	0	20,30	10,30	10,10	17,70	435,17
17	Teyendorf-Gödd	Ros	5	22,20	10,00	10,50	12,90	433,12
18	Hohnstorf	Bi	0	24,40	10,90	11,50	15,00	432,06
19	Jastorf	Bev-Ebs	5	21,10	10,60	12,70	12,70	431,33
20	Schwemlitz-Bank	Ros	0	24,70	11,70	15,20	14,50	427,90
21	Masendorf	Ue	10	20,00	13,40	12,80	10,50	427,30
22	Kl. Thondorf	Bev-Ebs	10	21,40	12,90	13,50	11,10	425,56
23	Hohenbünstorf 2	Bev-Ebs	0	20,70	15,00	20,30	13,20	424,80
24	Wichtenbeck	Sud	10	22,00	11,00	11,30	15,10	424,00
25	Kahlstorf	Aue	0	22,30	15,90	14,20	19,50	418,10
26	Emmern	Aue	5	24,20	25,20	14,60	11,50	413,36
27	Testorf	Bev-Ebs	35	18,50	9,50	10,70	10,60	409,70
28	Drohe	Aue	10	46,30	12,40	13,10	12,60	399,31
29	Ellerndorf	Sud	20	22,90	18,30	15,00	20,10	397,70
30	Vinstedt	Bev-Ebs	10	25,50	15,50	22,00	23,90	396,24
31	Dreilingen	Sud	25	29,60	13,50	19,10	22,50	383,16
32	Ostedt	Aue	35	33,80	17,60	19,50	18,50	369,51
33	Eitzen	Bi	55	26,00	16,60	16,20	15,40	361,95

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V.

## Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013



- Ergebnisse Kreiswettbewerb 2013 -

Kreisleistungswettbewerbe am 24.8.2013 in Höver

Wertungsgruppe 1 FPN (LF-Gruppen)

Platz	Ortswehr	SG/EG	Fehler	Zeit1	Zeit2	Zeit3	Zeit4	Punkte
1	Barum 1	Bev-Ebs	0	17,80	9,50	9,90	10,60	445,91
2	Rosche-Prielip 1	Ros	0	19,70	9,50	10,70	10,00	443,39
3	Gr. Malchau-Bö	Ros	0	22,00	9,80	11,40	13,00	437,66
4	Dalldorf-Grabau	Ros	0	22,00	10,20	15,20	9,70	436,76
5	Barum 2	Bev-Ebs	5	21,80	10,60	10,90	10,00	435,41
6	Wrestedt	Aue	0	27,70	12,60	12,60	12,60	428,36
7	Stederdorf	Aue	0	26,90	11,40	13,40	14,90	427,26
8	Emmendorf	Bev-Ebs	5	20,80	12,80	14,90	13,70	426,51
9	Römstedt	Bev-Ebs	15	21,90	9,80	10,10	10,70	426,50
10	Wieren	Aue	0	37,00	12,60	11,80	14,90	412,13
11	Suhldorf	Ros	15	27,30	11,50	13,50	15,40	411,01
12	Rosche-Prielip 1	Ros	30	22,50	9,40	13,00	11,30	406,95
13	Oetzen	Ros	10	40,40	13,40	16,30	10,80	402,10
14	Sudenburg	Sud	10	34,40	13,50	14,50	21,50	399,81
15	Uelzen	Ue	60	27,60	15,80	15,10	16,80	357,27
16	Natendorf	Bev-Ebs	40	33,80	18,00	23,60	21,30	353,01
17	Gerdau	Sud	50	44,70	20,00	31,60	36,20	298,92



# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V.

## Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Rückblick Landeswettbewerb -

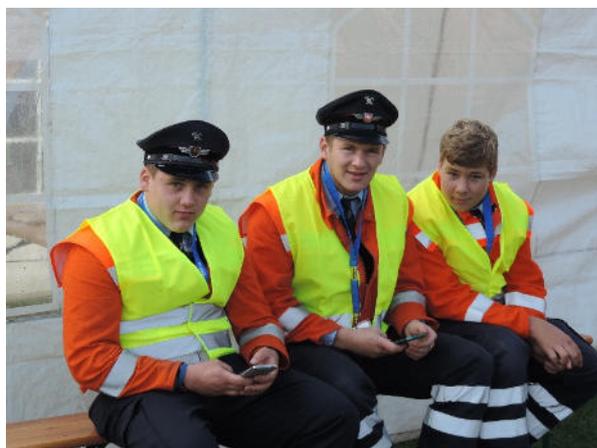


Historisch in dreierlei Hinsicht war der 13. Landesentscheid der niedersächsischen Leistungswettbewerbe am 15. September 2013.

Erstens schickte der Landkreis Uelzen mit sieben erfolgreich qualifizierten Gruppen die maximal erreichbare Starterzahl zum Landeswettbewerb, wo die besten 60 Gruppen Niedersachsens ihre Besten ermittelten. Dies ist ein herausragendes Ergebnis; schließlich hat man sich erfolgreich gegen die 74 besten Gruppen aus den 12 Landkreisen der Wettbewerbsregion Lüneburg durchgesetzt.

Zweitens wurde erstmals in der Uelzener Geschichte ein Großereignis dieser Dimension von einer Feuerwehr unseres Landkreises ausgerichtet. Die Feuerwehr Kattien hatte sich erfolgreich beworben, um den Landesentscheid auf dem Sportplatzgelände in Soltendieck zu organisieren. Mit umfangreichem Rahmenprogramm hinterließen die Ausrichter einen bleibenden Eindruck. Schon am Samstag begann das Event mit einer Zelt disco, die extra für die aus ganz Niedersachsen anreisenden Gruppen veranstaltet wurde. Am Sonntag zeigten Vorführungen der DLRG und der Feuerwehr fachliche Einblicke. Auch die Bundeswehr, THW und DRK waren vor Ort. Die Wettbewerbe begannen am frühen morgen noch im Dunkeln. Das Sportplatzflutlicht schaffte ein ganz besonderes Ambiente. Für alle startenden Gruppen bot das Geläuf sehr faire Bedingungen. Durch die Siegerehrung führte der KBM Dieter Ruschenbusch, wo von allen Rednern die Leistungen der Feuerwehren, ihre Einsatzbereitschaft und auch die gute Organisation des Landesentscheides durch die Ortswehr Kattien gewürdigt wurden.

Drittens konnte sich der Landkreis Uelzen über hervorragende Endergebnisse freuen. Die beste Platzierung hatte die Gruppe aus Höver in der Wertungsgruppe II errungen. Die Ortswehr konnte ihren dritten Landessieg feiern und den Landestitel aus 2011 erfolgreich verteidigen. Damit zogen Sie in der Bestenliste mit den Ortswehren aus Barum und Weste gleich, die ebenfalls schon drei Mal den Landestitel gewinnen konnten. Die Kameraden aus Hohenbünstorf schafften in der Wertungsgruppe II ebenfalls einen Podiumsplatz. Sie wurden dritter Sieger. Mit der Drittbesten Leistung in der Wertungsgruppe I zeigten die Kameraden aus Barum ihr Können. Hinter den Gruppen aus Woltersdorf (448,23 PKT) und Klein Meckelsen (442,35 PKT) konnten Sie sich nach der Siegerehrung über einen zweiten Platz freuen. Die verbleibenden Gruppen konnten den Heimvorteil nicht nach ihren Vorstellungen nutzen. In der Wertungsgruppe II landete auf dem neunten Platz der amtierende Uelzener Kreissieger Hesebeck. Auf Platz 10 kam die Gruppe aus Testorf. Die Gruppe Nienwohld-Kallenbrock wurde 26.



# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V.

## Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Jugendfeuerwehr -



### Daten und Fakten:

Die Jugendfeuerwehren des Uelzener Landkreises leisteten im vergangenen Jahr über 13.800 Stunden ehrenamtliche Jugendarbeit ( ohne Zeltlager, Freizeiten und Fahrten ).

Erarbeitet wurden diese Stunden von den 35 Jugendwarten und den 100 Betreuern, die ihnen zur Seite standen. Zusätzlich kommen noch 120 Tage für Zeltlager und Tagesfahrten hinzu.

In den Kinderfeuerwehren wurden rund 350 Stunden ehrenamtliche Jugendarbeit geleistet. Hier kommen noch 21 Tage für Tagesausflüge und Zeltlager hinzu. Damit sind und bleiben wir eine der aktivsten Jugendorganisationen unseres Landkreises und brauchen uns wahrlich nirgendwo hinten anstellen zu lassen.

Förderer wie Frau Renate Böhm (Central-Theater), My City ( Stadtwerke ), Sparkasse Uelzen-Dannenberg, SVO, Herr Klaus Stottmeister ( VGH ) ermöglichten uns wieder zahlreiche kostenneutrale/günstige Veranstaltungen und Anschaffungen, die sonst vielleicht nicht stattgefunden hätten. Ganz besonders an dieser Stelle möchte ich den Rotary Club erwähnen, der uns eine großzügige Spende zukommen ließ. Nach einem Beschluss des KJF Ausschusses wurde dieses Geld komplett den Kinderfeuerwehren zur Verfügung gestellt.

Im Berichtsjahr wurde auch die Gebietsreform in den Jugendfeuerwehren umgesetzt. So verschmolzen die Gemeinden Bevensen und Ebstorf zur SG Bevensen-Ebstorf und bilden mit 10 Jugendfeuerwehren die größte Gemeinde. Bodenteich und Wrestedt verschmolzen zur SG Aue. Somit gibt es statt 7 Gemeinden nur noch 5 Gemeinden + die Stadt Uelzen.

Zum 01.01.2013 gründete sich die JF Stadensen (SG Aue). Die Jugendfeuerwehr Nateln (SG Rosche) löste sich mangels Mitglieder im März diesen Jahres auf. Im September wurde die JF Groß Liedern aufgelöst und als JF Hanstedt II (Stadt Uelzen) neu gegründet.

Somit bleibt es im Landkreis Uelzen bei 35 Jugendfeuerwehren. Bei den Kinderfeuerwehren tat sich einiges in diesem Jahr. Im September gründet sich die KF Gerdau und im November mit der KF Himbergen die erste in der SG Bevensen - Ebstorf. Somit gibt es acht Kinderfeuerwehren im Landkreis.

Die Mitgliederzahlen in den Jugendfeuerwehren sind um 6 % auf 438 gesunken (464 in 2012). 91 neue Mitglieder konnten gewonnen werden, 101 traten wieder aus. Hauptaustrittsgründe waren nach „Sonstige“ (31), und „Keine Lust mehr (24), „Schule und Beruf“ (19).15 Jugendfeuerwehren beklagen Nachwuchssorgen. Eine mehr als im letzten Jahr.

Ich hoffe, dass alles unternommen wird, um diesem Trend entgegen zu wirken.

Die Mitgliederzahlen statistisch im einzelnen m / w / gesamt 2013 / Vorjahr:

SG Aue (6 JF):	58 /23 /81 / 76	- 6 %
SG Bevensen – Ebstorf (10 JF):	80 /34 /114 / 141	- 19 %
EG Bienenbüttel (4 JF):	40 / 12 / 52 / 54	- 4 %
SG Rosche (6 JF):	53 / 14 / 67 / 70	- 4,7 %
SG Suderburg (3 JF):	25 / 15 / 40 / 46	- 13 %
Stadt Uelzen (6 JF):	70 / 14 / 84 / 87	- 3,5 %

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V.

## Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Jugendfeuerwehr -



Zudem gibt es im Landkreis Uelzen aktuell acht Kinderfeuerwehren mit 112 Mitgliedern (Himbergen noch nicht eingerechnet) im Alter von 6 – 12 Jahren. Mit den Zahlen aus Himbergen erreichen wir hier eine Steigerung der Mitglieder zum Vorjahr um 20 – 25 %. Anhand dieser Zahlen ist ersichtlich, wie wichtig die Gründung einer Kinderfeuerwehr für die Zukunft der Jugendfeuerwehren ist. In 2013 traten 13 KF Mitglieder in die JF über. In 2014 ist mit einem Übertritt von ca. 10 Mitgliedern zu rechnen

Anhand der derzeitigen Zahlen können wir aber schon ab 2015/16 mit ca. 25 bis 30 Überritten in die Jugendfeuerwehren rechnen.

Damit auch die Kinderfeuerwehren einen direkten Ansprechpartner haben, wurde im letzten Jahr Sascha Maertens als FBL KF in den Kreisjugendfeuerwehr Ausschuss gewählt.

In die aktiven Feuerwehren unseres Landkreises wechselten in diesem Jahr 38 Jugendliche, was einer Steigerung von 21 % zum Vorjahr entspricht.

Spätestens hier sollte es jedem klar werden, wie wichtig die Jugend- und Kinderfeuerwehren für die Zukunftssicherung unserer Feuerwehren sind

### Ehrungen

Jens Köthke aus der JF Veerßen wurde für seine Arbeit auf Ortsebene mit der Floriansmedaille ausgezeichnet. Andreas Hartig aus der JF Holdenstedt erhielt für sein Arrangement als Jugendwart, Stadtjugendwart und seine vorbildliche Arbeit im Kreisjugendfeuerwehrausschuss das Ehrenzeichen der NJF in Silber

### Auszeichnungen der Jugendlichen

	Jugendflamme Stufe1	Jugendflamme Stufe2	Leistungsspanne
Bevensen / Ebstorf	10	9	9
Bienenbüttel	10	13	0
Aue	0	0	0
Rosche	0	0	0
Sudenburg	12	5	9
Uelzen	20	5	9

### Neue Jugendfeuerwehrwarte

JF Bienenbüttel	Lars Gaebel
JF Emmendorf	Daniel Löper
JF Stadensen	Enrico Schülbe
JF Varendorf - Bornsen	Patrick Ries
JF Suhlendorf	Sarah Ruschenbusch
JF Schwemlitz - Bankewitz	Diane Ludwig
KF Wieren	Astrid Scheller
Gem. JFW Rosche	Christian Molitor
Gem. JFW Aue	Bettina Mühlmann

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V. Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Jugendfeuerwehr -



## Funktionen Kreis-Jugendfeuerwehrausschuss (ab 08.11.2013)

Schriftführer: Thorsten Matschek (JF Emern)

FBL Öffentlichkeitsarbeit: Vanessa Timmreck (JF Oldenstadt)

## Fortbildungen

03/2013 Öffentlichkeitsarbeit in Celle / 2 Teilnehmer

04/2013 Fahrten und Lager Teil I Celle / 2 Teilnehmer

05/2013 Fahrten und Lager Teil II / 3 Teilnehmer

05/2013 Experimente in der Kinderfeuerwehr Celle / 1 Teilnehmer

10/2013 Sexuelle Gewalt an Kindern in Celle / 1 Teilnehmer

11/2013 Seminar für Kreis-Jugendfeuerwarte in Loy / 1 Teilnehmer

11/2013 Rechtsextremismus in Jugendverbänden in Obernkirchen / 2 Teilnehmer

11/2013 Experimente in der Jugendfeuerwehr Celle / 2 Teilnehmer

## Highlights 2013

Kinovormittag im Uelzener Central-Theater

Volleyballturnier in Bad Bevensen

Schwimmwettbewerb in Uelzen

Kreiswettbewerb in Varendorf mit den Siegern Bienebüttel, Schwemlitz – Bankewitz und Uelzen

Bezirkswettbewerb in Wrestedt

Abnahme der Jugendflamme Stufe 1 und Stufe 2 in Bienebüttel

Kreis-Jugendfeuerwehrtag in Bienebüttel



Kreisjugendfeuerwehrtag 2013 in Reinstorf (Foto: M. Eisele)

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V.

## Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Neue Fahrzeuge der Kreisfeuerwehr -



### Gerätewagen-Logistik 2 (GW-L2)

Da der vor vielen Jahren beschaffte Schlauchwagen in der aktuellen Feuerwehnorm keine Berücksichtigung mehr findet, musste Ersatz angeschafft werden. Für rund 178.000 Euro wurde ein Gerätewagen Logistik (GW-L) 2 als Vorführfahrzeug beschafft und der alte kreiseigene Schlauchwagen nunmehr ersetzt. Landrat Dr. Heiko Blume und Kreisbrandmeister Dieter Ruschenbusch freuten sich trotz des widrigen Wetters sehr über das neue Fahrzeug und wünschten dem Gerätewagen eine möglichst lange „Lebensdauer“ ohne technische Störungen oder gar Unfälle.

Das Fahrzeug ist dabei für Löschwasserförderung über lange Wegstrecken am jeweiligen Einsatzort vorgesehen. Hierzu werden 2000 Meter B-Schlauch in Rollcontainern mitgeführt. Aufgrund der Ausrüstung und der Einsatzmöglichkeiten des neuen Fahrzeugs kann es auch im alltäglichen Einsatzgeschehen eingesetzt werden. Hierzu verfügt es unter anderem über Atemschutzgeräte, einen Stromerzeuger mit Beleuchtungssatz und Geräte zur einfachen technische Hilfeleistung. Nach einigen noch erforderlichen Umbauten beim Fahrzeughersteller wird der GW-L2 ab Frühjahr 2014 endgültig zur Verfügung stehen und dann bei der Ortsfeuerwehr Römstedt (SG Bevensen-Ebstorf) stationiert werden.



### Einsatzleitwagen 2 (ELW 2)

Im Herbst 2013 konnte nach erfolgter europaweiter Ausschreibung der Auftrag für einen neuen Einsatzleitwagen 2 an die Firma Gimaex in Wilnsdorf erteilt werden. Vorausgegangen waren unzählige Treffen der Arbeitsgruppe um ein umfangreiches Leistungsverzeichnis zu erstellen. Anhand dieses Leistungsverzeichnisses fand im Januar 2014 die erste Baubesprechung bei der Firma Gimaex statt. Ab April dieses Jahres wird dort das neue Führungsfahrzeug für die Kreisfeuerwehr entstehen und im Sommer an der FTZ Uelzen stationiert werden. Das Fahrzeug wird über drei hochmoderne Telekommunikationsplätze und einen großen Besprechungsraum für die örtliche Einsatzleitung oder die TEL verfügen. Neben analoger und digitaler Funktechnik wird über eine Satellitenanbindung auch eine Kommunikation bei schwieriger Infrastruktur und fehlender Netzabdeckung möglich sein. Das Fahrzeug soll aber nicht nur bei Katastrophen oder Einsätzen der Kreisfeuerwehrrbereitschaft innerhalb und außerhalb des Landkreises zum Einsatz kommen, sondern auch bei größeren Einsätzen im Kreisgebiet zur Unterstützung der jeweiligen Einsatzleitung herangezogen werden können. Hierzu wird durch die Führung der Kreisfeuerwehr zurzeit eine Alarm- und Ausrückeordnung erstellt um dieses hochmoderne Fahrzeug effektiv einsetzen zu können.

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V. Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Seniorenkameradschaft -



Unsere „Dienste“ im Jahr 2013:

## Kameradschaftstreffen:

18.04.2013	Uelzen Anschl.	Besichtigung städtischer Bauhof Jahreshauptversammlung
18.07.2013	Bienenbüttel	Besichtigung Gärtnerhof danach Versammlung
24.08.2013	Höver	Kreisfeuerwehrtag Höver-Oetzen Mit dem traditionellem Kaffeetrinken
15.09.2013	Kattien	Landeswettbewerbe Kaffeetafel*
26.09.2013	Reinstorf	Rundfahrt über den Bauckhof danach Versammlung
28.11.2013	Hohenbünstorf	Adventstreffen mit Geschichten und Liedern

## Besuch bei unserer Partner-Seniorenkameradschaft Landkreis Prignitz

16.05.2013	Quitzwow	Besichtigung einer Kartoffelsortieranlage Wahl des Kameraden Manfred Pey zum neuen Vorsitzen
29.10.2013	Dalmin	Besichtigung einer Kartoffelveredelungsfabrik Anschließend gemütliches Zusammensein

Unsere Vorstandssitzung fand am 28. Februar 2013 statt.

Die Dienstversammlungen der Kreisfeuerwehr und des Kreisfeuerwehrverbandes wurden regelmäßig besucht. Unser Dank gilt allen Gästen und Freunden, besonders unserem Kreisbrandmeister Dieter Ruschenbusch, die uns bei unseren Veranstaltungen informiert und begleitet haben.

Unsere Kaffeetafel am Landeswettbewerb war ein voller Erfolg. Neben 20 Seniorenkameraden unseres Kreises saßen mindestens 16 Gäste aus Nachbarkreisen – ehemalige BBM, KBM, BOR Loy, Schiedsrichter und andere bei uns am Tisch. Vielen Dank an die Feuerwehr Kattien und ihre Helfer. Ihr habt was Tolles geleistet!

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V.

## Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013



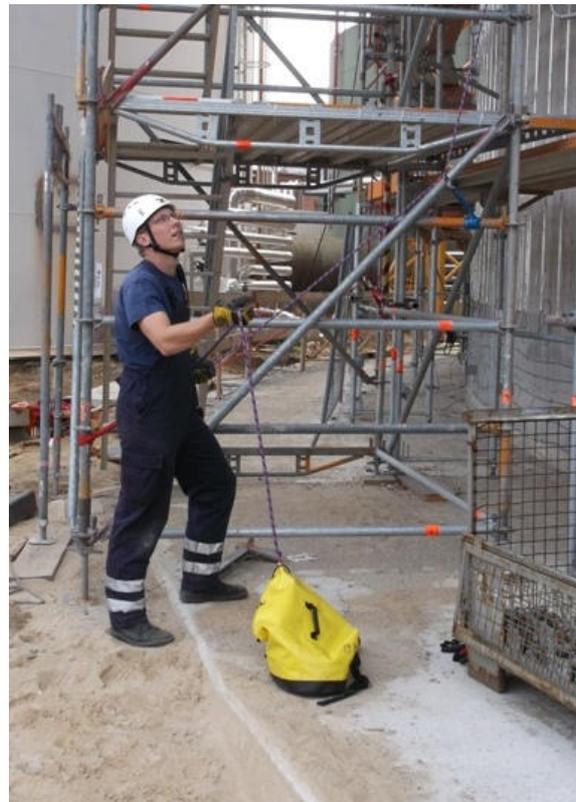
### - Fachgruppe Absturzsicherung -

Die Absturzsicherungsgruppe der Kreisfeuerwehr Uelzen setzt sich momentan aus 16 Kameraden und Kameradinnen zusammen. Im Jahr 2013 wurde unsere Gruppe zu einem Einsatz alarmiert. Dieses war eine Anforderung zu Nachlöscharbeiten beim Brand des Parkhotels in Bad Bevensen. Hier waren wir mit 8 Kameraden / innen vor Ort.

Des Weiteren trafen wir uns im vergangenen Jahr zu insgesamt vier Ausbildungsdiensten. Den Höhepunkt stellte der Dienst auf dem Gelände der Nordzucker AG in Uelzen dar. Hier hatten wir die Möglichkeit an dem neu erbauten Silo, welches komplett eingerüstet war, den Vor – sowie den Querstieg und die Sicherung von Personen zu trainieren.

Auch bei den Landeswettbewerben in Soltendieck war die Fachgruppe Absturzsicherung mit einem Infostand vertreten. In diesem Rahmen führten wir eine Übung an einem Gerüstturm in Zusammenarbeit mit der Höhenrettungsgruppe aus Gorleben durch. Die Vorführung stellte auch den Abschluss des Jahres 2013 für uns dar.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Unterstützern bedanken und freuen uns mit Ihnen zusammen auf ein erfolgreiches Jahr 2014 und eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Ausbildungsdienst auf dem Gelände der Zuckerfabrik Uelzen (Fotos: U. Frommhagen)

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V.

## Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Kinderfeuerwehr -



Liebe Kameradinnen und Kameraden,

die Kinderfeuerwehr ist in unseren Reihen die jüngste Abteilung, die sich mit der Nachwuchsarbeit in der Feuerwehr befasst. Die Anfänge gehen dabei auf einige, auch in unserem Landkreis bekannte, „Floriansgruppen“ zurück. Seit 2010 wirbt der Landesfeuerwehrverband Niedersachsen und die Niedersächsische Jugendfeuerwehr verstärkt für dieses Thema. Ich möchte heute über die Arbeit der Kinderfeuerwehren im Landkreis Uelzen informieren.

Bis jetzt wurden im Landkreis Uelzen acht Kinderfeuerwehren gegründet. Dies sind die Kinderfeuerwehren Bad Bodenteich, Gerdau, Himbergen, Hohenbostel, Kirch-und Westerweyhe, Rätzlingen, Schwemlitz und Wieren.

Die Kinderfeuerwehr richtet sich an Mitglieder zwischen 6 und 12 Jahren.

Hauptaufgabe der Kinderfeuerwehr ist es, Kinder spielerisch an das Thema Feuerwehr heranzuführen und einen späteren möglichen Wechsel in die Jugendfeuerwehr zu erleichtern.

Im Schwerpunkt bei der Arbeit der Kinderfeuerwehr steht eine gute pädagogische Kinderarbeit, das Thema Feuerwehr wird im Rahmen einer erweiterten Brandschutzerziehung aufgegriffen. Die Arbeit mit Geräten der Feuerwehr ist, im Gegensatz zur Jugendfeuerwehr, nur in sehr begrenztem Umfang (z.B. spielerische Übungen mit der Kübelspritze) zulässig.

Erste Erfahrungen zeigen uns bereits, dass die Kinderfeuerwehr ein weiterer wichtiger und interessanter Baustein in der Nachwuchssicherung der Feuerwehren ist.

Wir möchten den weiteren Aufbau von Kinderfeuerwehren im Landkreis Uelzen aktiv unterstützen. Seit kurzem verfügt die Kreisjugendfeuerwehr über eine eigenen Fachbereichsleiter Kinderfeuerwehr. Der Kamerad Sascha Maertens (Freiwillige Feuerwehr Bodenteich) steht interessierten Feuerwehren als Ansprechpartner zur Verfügung (E-Mail: [maertens@kjf-uelzen.de](mailto:maertens@kjf-uelzen.de)).

Mit Unterstützung des Rotary Club Uelzen e.V. konnten wir zudem 15 Startersets „Kinderfeuerwehr“ der Deutschen Jugendfeuerwehr beschaffen. In den Startersets befinden sich viele Bastelvorlagen, Spiele, Bücher, DVD´s und Anregungen für eine erfolgreiche Dienstgestaltung. Jede bestehende und jede neu gegründete Kinderfeuerwehr erhält ein Starterset kostenlos, solange der Vorrat reicht. Auch darf ich darauf hinweisen, dass der Kreis-Feuerwehrverband die Gründung einer Kinderfeuerwehr mit 100,00 Euro unterstützt.

Sofern wir Ihr Interesse für die Kinderfeuerwehr geweckt haben, sprechen Sie uns ruhig an. Eine Kinderfeuerwehr „belebt“ in jedem Fall die Feuerwehr.

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V. Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Kreissicherheitsbeauftragter -



Die **Tagung der Kreissicherheitsbeauftragten** aus Niedersachsen fand am 02. / 03. Mai 2013 an der NABK in Loy statt.

Schwerpunkte der Veranstaltung waren:

- Neues von der NABK
- Gefährdung durch Kohlenmonoxid an Einsatzstellen
- Einsatzbericht Springe und Vorstellung von Messtechnik
- Sichtbarkeit im Einsatz, und bei Dunkelheit
- Unfallanalyse anhand vom Tauchunfall bei der FF Meppen
- Fw.-Überjacke mit Rettungsschlaufe

Ausführliche Informationen können bei den Gemeinde Sicherheitsbeauftragten (GSB bzw. SSB) erfragt / eingesehen bzw. abgeholt werden. Weitere Informationen sind den Informationsschriften FUK-NEWS 1/2013 – 4/2013 zu entnehmen. Sie können auch online eingesehen werden unter „[www.fuk.de](http://www.fuk.de)“

Von der FUK Niedersachsen wurden folgende Medien zur Verfügung gestellt:

10/13 „JF III Kinder in der Feuerwehr“ ( FUK- Medienpaket)

Weitere Medienpakete werden von der Feuerwehrunfallkasse Niedersachsen überarbeitet, neu erstellt und u.a. an die GSB ausgeliefert. Die Medienpakete bestehen in der Regel aus einer DVD und einem Begleitheft mit gleichnamigem Titel. Hier werden in Bild und Ton Informationen zur Unfallverhütung und zu Gefährdungen bei feuerwehrdienstlichen Veranstaltungen dargestellt.

Alle Medienpakete bzw. Videos oder DVD´s sind zur Ausbildung beim Kreisausbildungsleiter erhältlich; auch euer GSB stellt euch die Filme auf einer DVD zur Verfügung.

Weiterhin wurde ein kompletter Satz der „INFO-Blätter“ , die bei der FUK Niedersachsen häufig erfragte wissenswerte Dinge in Kurzform enthalten, aus dem Internet heruntergeladen und in digitaler Form an die GSB weitergegeben.



# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V. Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Kreissicherheitsbeauftragter -



Bei der **FUK Veranstaltung in Walsrode** wurden die neuesten Informationen am 16. September 2013 an die KSB

Es wurden u.a. folgende aktuelle Themen erörtert

- Schutzhandschuhe für mechanische Beanspruchung
- Neues Medienpaket „JF III Kinder in der Feuerwehr“
- Unfall bei Motorsägenausbildung
- Unfall mit einer Schmutzwasserpumpe
- Aktuelles, Sonstiges

Des Weiteren war ich bei dem Treffen der Sicherheitsbeauftragten der Feuerwehr der Stadt Uelzen und der Samtgemeinde Aue.

Ein Sicherheitsbeauftragter hat weder Aufsichtsfunktion noch Weisungsbefugnis und trägt keine Verantwortung. Er hat auf Unfall- und Gesundheitsgefahren aufmerksam zu machen, und zwar durch

**beobachten - helfen - vorschlagen - melden - unterstützen**

Dazu gehört auch, sich ständig für die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften einzusetzen, das Unfallgeschehen zu analysieren und auszuwerten, um Unfälle zu vermeiden.

Ich wünsche allen Kameraden ein  
*glückliches, erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2014*

Euer Kreissicherheitsbeauftragter  
Rüdiger Ehrck

Genauere Zahlen für das Unfallgeschehen im Jahr 2013 stehen zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht fest.

## Unfallzahlen der letzten Jahre

Jahr	Landkreis Uelzen	Gemeldete Unfälle FUK Niedersachsen
2013	liegt noch nicht vor	liegt noch nicht vor
2012	44 Unfälle	2498 Unfälle
2011	45 Unfälle	2464 Unfälle
2010	45 Unfälle	2503 Unfälle
2009	34 Unfälle	2533 Unfälle
2008	33 Unfälle	2760 Unfälle

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V.

## Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Gefahrgutzug Nord -



### Gefahrgutzug Nord

Monat	Ort	Teilnehmer	Beschreibung
13. Feb	Bad Bevensen	31	Unterricht in Theorie und Praxis zum Thema: Chlor im Schwimmbad
25. Apr	Bad Bevensen	29	Alarmübung Rosenbad: Chlorgasaustritt mit 12 kontaminierten Personen
08. Mai	Wulfsode	21	Einsatzübung: Auslaufen von Spritzmittel aus einem 8000 l Behälter
17. Jun	Bienenbüttel	35	Einsatzübung: Schadenslage mit einem Atomaren-Versandstück im Lager
09. Sep	Ebstorf	39	Einsatzübung: Unfall in einem Schullabor
14. Sep	Bargdorf	23	Einsatz: Erdgasaustritt auf einem Wochenendgrundstück
15. Nov	Bienenbüttel	18	Jahresabschluss: Wahl des Zugführers, Vortrag durch einen Dozenten der SVO Energie GmbH Uelzen

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V.

## Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Gefahrgutzug Süd -



Im Jahr 2013 wurden alle 4 Wochen regelmäßige Ausbildungsdienste durchgeführt.

Es wurde der Umgang mit dem technischen Gerät geschult. Des Weiteren wurde bei praktischen Übungen auch der Bereich der Oelwehr auf Gewässern abgearbeitet. Die Zusammenarbeit mit der Führungsgruppe Kommunikation der SG Aue wurde weitergeführt.

Es gab Einsatzübungen in kleinerem und auch größerem Rahmen, so zum Beispiel eine Übung des Zuges bei der es galt 2 Verletzte zu retten, die bei Waldarbeiten auf Kampfmittel gestoßen waren und dadurch verletzt worden sind. Besonderes Augenmerk lag hier auf der Dekontamination der Verletzten, sowie der eigenen Kräfte.

Bei einer zweiten Übung im Bereich Bockholt mit einem verunfallten landwirtschaftlichen Zug, ging es um die Zusammenarbeit mehrerer Feuerwehren und dem Gefahrgutzug Süd. Bei dieser Übung konnte eine Stärkemeldung des Zuges von 60 Kameraden festgestellt werden.

Da sich bekanntlich die Gefahrgutgruppe aus der SG Rosche Anfang 2013 dem Gefahrgutzug Süd angeschlossen hat, wurde hier die Zusammenarbeit intensiviert, die Ausrückezeiten überprüft und dabei festgestellt, dass dieses gut funktioniert.

Des Weiteren wurden auch in 2013 wieder mehrere Lehrgänge im Bereich Gefahrstoffe an der NABK erfolgreich absolviert.

Für das Jahr 2014 stehen wieder entsprechende Ausbildungsdienste an. Weiterhin soll die Eingliederung des Gefahrgutzuges Süd in die Kreisbereitschaft des Landkreises Uelzen vorangetrieben und wenn möglich umgesetzt werden.

### *Weiterführende Informationen:*

*Am 19.11.2013 wurden auf den Internetseiten der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK) Celle das ABC- Konzept des Landes Niedersachsen zum Download bereitgestellt*



### **ABC-Konzept Niedersachsen**

Handlungsempfehlung zur Vorbereitung, Abwehr  
und Nachbereitung von Einsätzen mit chemi-  
schen, biologischen, radiologischen und nuklea-  
ren Gefahrstoffen (CBRN-Gefahren)

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V.

## Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Kreisfeuerwehrbereitschaft (KFB) -



Das Jahr 2013 war ein Jahr mit grundlegenden Veränderungen, die 57 Jahre bestehende Grundstruktur der KFB Uelzen wurde, durch Aufteilung des Landkreises in zwei Brandschutzabschnitte, aufgelöst. Gleichzeitig wurde, entsprechend für jeden der neuen Abschnitte eine Kreisfeuerwehrbereitschaft neu aufgestellt. Insgesamt waren im Vorfeld, rund zwei Jahre Arbeit nötig, um dann am 01.01.2013 startklar zu sein. Eine nicht ganz einfache Aufgabe. Mussten doch nicht nur Fahrzeuge auf dem Papier verschoben werden, es musste auch für die neue Sache Werbung gemacht werden, neue Führungskräfte für neue Aufgaben gefunden werden usw.

So bestehen die Kreisfeuerwehrbereitschaften im Landkreis jetzt aus jeweils 4 Zügen, aufgeteilt in einen Wassertransportzug, 2 Wasserförderzügen und einem Fachzug Führung und Kommunikation im Abschnitt Nord bzw. einem Fachzug Logistik im Abschnitt Süd. Insgesamt sind im Norden 111 Einsatzkräfte und im Süden 113 Einsatzkräfte in der Kräfteübersicht vorgesehen. Diese Zahlen zeigen aber nur die Sitzplatzanzahl in den Fahrzeugen, insgesamt sind es schätzungsweise noch weitere 100 Kameradinnen und Kameraden die zusätzlich zum „normalen“ Feuerwehrdienst am Dienst der KFB teilnehmen. Eine beachtliche Zahl!!

Bei solchen großen Neuerungen war es dann auch nicht verwunderlich, das während der Dienstversammlung im Februar in der Jabelmannhalle Uelzen die neue Struktur fast ein eigener Tagesordnungspunkt war. So wurden alle Führungskräfte vorgestellt, sie erhielten neue Ernennungsurkunden und gleichzeitig wurden auch zahlreiche Beförderungen ausgesprochen.

Die Kameraden Reiner Teichmann und Thomas Wannewitz wurden für ihre geleistete Arbeit in der Feuerwehr u.a. auch in der Kreisfeuerwehrbereitschaft mit der Ehrennadel des LFV in Silber ausgezeichnet.

Erste Veranstaltung für das Jahr 2013 war die Zugführerbesprechung am 14.12.2012 in der FTZ. Bei dieser Besprechung wurde die Neustrukturierung der Bereitschaften mit den Führungskräften endgültig erörtert und die Umsetzung der Struktur zum 01.01.2013 abgestimmt, damit die Züge zeitnah ihre Arbeit aufnehmen konnten.

Die KFB Süd führte im März eine Zugführerbesprechung durch und eine weitere Besprechung aller Führungskräfte erfolgte im April. Während dieser Veranstaltungen wurden die ersten Ergebnisse

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V.

## Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Kreisfeuerwehrbereitschaft (KFB) -



Die KFB Süd führte im März eine Zugführerbesprechung durch und eine weitere Besprechung aller Führungskräfte erfolgte im April. Während dieser Veranstaltungen wurden die ersten Ergebnisse der Zugdienste präsentiert und auch der erste Jahresdienstplan abgestimmt. Es wurde vereinbart, dass in diesem Jahr lediglich Zugdienste und kleinere Übung durchgeführt werden sollten.

Anfang Juni dann, erreichte uns das dritte Jahrhunderthochwasser innerhalb von 11 Jahren. Die neuen Einheiten, unter der Führung von teilweise neuen Führungskräften mussten knapp 5 Monate nach der Aufstellung, in einen fast 10-tägigen Einsatz (gesonderter Bericht). Dieser Einsatz Anfang Juni machte dann eine weitere Zusammenkunft erforderlich. Im Juli trafen wir uns abermals in der großen Führungsrunde um den Hochwassereinsatz aufzuarbeiten.

Das 2. Halbjahr war dann nicht ganz so turbulent. Zu erwähnen ist aber, dass die Bereitschaften sich beim Kreisfeuerwehrtag in Höver und beim Landesentscheid in Soltendieck mit einem Info-stand präsentierten.

Am 01. und 02.11.2013 fand die alljährlich Dienstbesprechung und Fortbildung der Leiter der Kreisfeuerwehrbereitschaften der PD Lüneburg in der NABK in Celle statt. Erstmals an 2 Tagen und immer noch einmalig in Niedersachsen. Auch hier war das Hochwasser das große Thema. In verschiedenen Workshops wurden die unterschiedlichen Erfahrungen intensiv aufgearbeitet.

Bei den meisten Jahresabschlüssen sowie vielen Zugübungen und Zugdiensten waren die Bereitschaftsführer und / oder die Stellvertretenden Bereitschaftsführer vertreten.

Ein großes Dankeschön geht an die Kreisfeuerwehführung. Wir sind durch die Neuausrichtung anders und somit sehr viel besser eingebunden. Für uns ist das der Grundstein um weiterhin erfolgreich zu arbeiten. Ein weiteres großes Dankeschön geht an das Team FTZ um den KSM Stefan Standke. Fast 50 Veranstaltungen und der Einsatz der KFB'en zogen wieder viele Wartungs- und Pflegearbeiten nach sich.

Das letzte große Dankeschön geht an die Mitarbeiter im Ordnungsamt des Landkreises. In diesem Jahr hat sich das Team um Frau Edelgard Cohrs um einiges Mehr als in den vorangegangenen Jahren und auch zu ungewöhnlichen Tages- und Nachtzeiten um unsere Belange kümmern müssen.

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V.

## Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



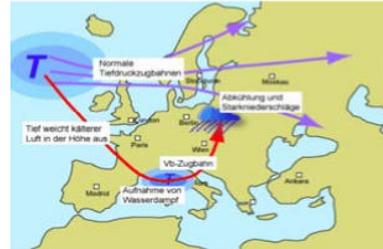
Jahresbericht 2013

- Einsatz Elbehochwasser -



Im Juni 2013 hat sich die Wetterlage zu wiederholten Male durch extreme und anhaltende Niederschläge und Starkregen im gesamten Bereich Mittel und Süddeutschland erstreckt. Die V b Wetterlage (Genua Tief) führte dazu das sich die Wasserstände entlang der Elbe sowie auch an der Leine, Aller und der Oker extrem stark anstiegen.

Aufgrund der bedrohlichen Lage an der Elbe im Landkreis Lüchow Dannenberg und Lüneburg wurde am Abend des 04.06.2013 der Katastrophenfall festgestellt. Gleiches gilt auch für den Landkreis Lüneburg der am frühen morgen des 05.06.2013 den Katastrophenfall feststellt.



Für die Kameraden der KFB Uelzen wurde es am späten Abend ernst, die Anforderung der KFB Uelzen erfolgte aus dem LK Lüchow Dannenberg. Am gleichen Abend begann die Planung welche Züge entsendet werden, gemeinsam mit den Abschnittsleitern Nord und Süd in Abstimmung mit dem Kreisbereitschaftsführer Nord wurden die ausrückenden Züge festgelegt und rückten am frühen Morgen in Richtung Clenze aus.

Eine Anfrage des LK Lüneburg erfolgte am späten Vormittag, ob die im Landkreis verliebende Bereitschaft zu Unterstützung eingesetzt werden kann. Nach der Zusage, dass diese aus dem Bereich des Landkreis Lüneburg versorgt werden kann, stimmten die AL zu.

Um 16:00 Uhr Sammelt sich die Bereitschaft Nord mit dem 1 Zug Süd, 1 .Zug Nord 3.Zug Nord. Aufgrund der Lage wurde der Anmarsch mit MTW organisiert nur 4 Fahrzeuge mit Lichttechnischen Gerät verlegten von Bienenbüttel aus nach Lüneburg in das Amt Neuhaus. Hier bekamen wir den Auftrag in der Sandsackfüllanlage Stiepelse Sandsäcke zu füllen. In der Nacht haben die 3 Züge ca. 56.000 Sandsäcke gefüllt und auf Paletten gestapelt. Gegen 05:30 verlegten wir in den Heimatlandkreis Uelzen.

Die Kräfte im Landkreis Lüchow Dannenberg wurden am frühen Vormittag durch Kräfte aus den Kommunen ausgetauscht, es wurde ein Ablöseplan erstellt der für einen 12 Stunden Einsatz aufgestellt war. Für die Tagschicht kamen die Einheiten aus der Bereitschaft Nord oder Süd und in der Nacht aus dem Bereich der Kommunen.

Am 07.06.2013 wurde der Einsatz im Landkreis Lüchow Dannenberg, nach dem der Bereich der Deiche komplett aufgekadet war, gegen 15:30 beendet.

Aufgrund der Meldungen aus Funk Fernsehen und Presse war uns klar das es das noch nicht gewesen sein kann!

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V.

## Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Einsatz Elbehochwasser -



In der Nacht zu Sonntag den 09.06.2013 erfolgte die Abforderung des Landkreises Lüneburg, die Bereitschaft Uelzen verlegt gem. des Alarmplanes vom Sammelplatz Bienenbüttel unter der Führung des KBF Süd in das Amt Neuhaus.

Der Fachzug Führung und Kommunikation und der Fachzug Logistik haben sich um das Feuerwehrgerätehaus in Wehningen eingerichtet um von hier die Bereitschaft zu verpflegen und zu führen.

Hier hat sich wieder gezeigt, wie wichtig unsere Verpflegungskomponente ist, es wurde mit Frühstück, Mittags und Abendverpflegung sowie einen kleinen Mitternachtssnack mit kalten und warmen Getränken für eine gute Stimmung bei den eingesetzten Kräften gesorgt.



Die eingesetzten Einheiten haben ca. 2,3 km Deicherhöhungen (30 cm) verlegt und unsere Sandsackfüller ca. 50.000 Sandsäcke gefüllt.

In diesem Einsatzabschnitt zeigte sich das die Zusammenarbeit mit anderen Bereitschaften aus dem Bereich der PD Lüneburg durch jährliche Treffen von Vorteil ist, was uns die gute Zusammenarbeit mit dem Heidekreis zeigte. So hatten wir gemeinsam Ansprechpartner bei der Bundeswehr getroffen womit wir eine sichere und konstante Zuführung von Sandsäcken gewährleisten konnten.

Die Ablösung für die Tagschicht traf gegen 08:00 in Wehningen ein und hat einen neuen Abschnitt zugewiesen bekommen die Züge verlegten nach Privelack und haben hier den Deich aufgekadet, die Zuführung eines Teiles der Sandsäcke erfolgte über eine Schute Wasserseitig. Zur Sicherung für das Einsatzpersonal standen jetzt auch Boote der DLRG zu Verfügung.



# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V. Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Einsatz Elbehochwasser -



Unterstützt wurden wir in diesem Bereich durch 3 Züge der Bundeswehr, so wurde der Einsatzabschnitt bis zum Eintreffen der Ablösung für die Nachtschicht auf eine Lücke von ca. 300m eingegrenzt. Diese Strecke wurde von der Nachtschicht in ca. 3 Stunden abgearbeitet so dass die Einsatzleitung (ÖEL Neuhaus) uns einen weiteren Abschnitt zuteilte.

Die 3. Züge verlegten unter der Führung von Hartmut Lange von Prievelack zum Fähranleger Neu Bleckede. Nach dem der Bereitstellungsraum bezogen war, begannen wir mit dem Aufkaden von Elbkilometer 40,0 in Richtung Stiepelse. Die Ausleuchtung der Aufkaderarbeiten erfolgte mit dem mitgeführten Powermoons. In diesem Abschnitt waren wir der TEL Hamburg unterstellt die dann auch für die Versorgung mit Sandsäcken verantwortlich war.

Auch eine Meldung am 12.06.2013 um 05:50 Uhr hat uns nicht erschüttert, Durchsickerung am Deichfuß. Nach 3 Hochwassereinsätzen in den letzten 11 Jahren hat einiges an Erfahrung mitgebracht, denn bei der Durchsickerung handelt es sich um Qualmwasser was unter dem Deich hindurchgedrückt wurde. Hier wurden sofort nach einer Lageerkundung in Zusammenarbeit des Deichverbandes die richtigen Maßnahmen getroffen was auch zu einem schnellen Erfolg führte.

In diesem Einsatzabschnitt konnten wir in der Nacht fast 1,4 Km Aufkaden und weitere Sandsackpalletten zur Deichfußsicherung positionieren was durch eine gute Logistik in der Sandsackversorgung erfüllt wurde. Um 10:00 Uhr erhielten wir die Nachricht von der ÖEL das die Aufkaderarbeiten einzustellen sind und die KFB Uelzen in den Heimatlandkreis verlegen kann. Wir verlegten vom Fähranleger Neu Bleckede zurück nach Wehningen um dort die zubereitete Mittagsverpflegung aufzunehmen. Nach der Verpflegung ist in allen Zügen Marschbereitschaft hergestellt und in den Heimatlandkreis verlegt worden, so endete der Einsatz „Elbe Hochwasser 2013“ für die Einsatzkräfte der KFB Uelzen.

Fazit: Das 3. Jahrhunderthochwasser in 11 Jahren ist trotz der Neustruktur der Bereitschaften Nord und Süd hervorragend abgearbeitet worden, für diesen Einsatz der Kameradinnen und Kameraden bedanken wir uns.



# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V. Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Einsatz Elbehochwasser -



## Zahlen und Fakten zum Elbehochwasser 2013

1700 Einsatzkräfte in 12 Stunden Wechselschichten

24400 Einsatzstunden wurden insgesamt geleistet

5000 Portionen Verpflegung

350 kg Fleisch  
150 kg Nudeln  
200 kg Kartoffeln  
5000 Brötchen  
5100 Liter Mineralwasser und Brause  
2200 Eier

Danke an die Mitarbeiter des Ordnungsamtes Landkreis Uelzen, der FTZ sowie für die gute Zusammenarbeit mit den Abschnittsleiter, der FEL und den Organisatoren der Kräfteablösung

## Übungsdarsteller im LK Nienburg

Am 19.10.2013 haben wir mit Teilen aus allen Zügen der Bereitschaft als Unfalldarsteller an einer MANV-Übung im Landkreis Nienburg teilgenommen.

Die Anreise begann am Morgen um 08:30 Uhr ab der FTZ mit einem Bus der RBB in den LK Nienburg in den Entenpark Blenhorst wo nach einem Imbiss das Schminken der Verletzten auf dem Plan stand.

Auszug aus der Lage: Eine Reisegruppe aus Uelzen befindet sich auf einem Ausflug durch den Landkreis Nienburg. Auf dem Gelände des Entenparks wird eine Pause eingelegt und Mittag gegessen. An der Grillimbissbude ist es aus ungeklärter Ursache zu einem Feuer gekommen.



Teilnahme an einer MANV-Übung im Landkreis Nienburg / Weser (Fotos: D. Krause)

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V. Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Imagekampagne RBB Bus -



Mit dem Slogan "Stell dir vor du drückst und alle drücken sich... Keine Ausreden! Mitmachen!" unterstützt der RBB derzeit die aktive Mitgliederwerbung für die Feuerwehren. Im September wurde der Linienbus von den Führungskräften der Uelzener Kreisfeuerwehr und den Verantwortlichen des RBB offiziell in Betrieb genommen. Der Bus dreht schon länger seine Runden.



Übergabe des RBB Busses am Kreishaus Uelzen (Foto: Landkreis Uelzen)

Mit jeder Linienfahrt des mit der Reklame beklebten RBB-Busses schreitet das Anliegen der Uelzener Feuerwehrleute etwas voran. Es geht nämlich um die Zukunft des Uelzener Brandschutzes. Das System der Freiwilligen Feuerwehren, so wie es nicht nur im Landkreis Uelzen sondern in ganz Niedersachsen vorherrschend besteht, ist abhängig von dem freiwilligen Engagement der Bürger. Freiwillige Bürger, die es mittlerweile immer seltener gibt. Die Anzahl der ehrenamtlichen Feuerwehrleute ist derzeit rückläufig. Dies geht aus der Erhebung "Die Feuerwehr in Zahlen 2012" des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsens ganz klar hervor. Nicht nur der demographische Wandel, sondern auch das Mehrangebot an Freizeitmöglichkeiten sorgen für rückläufige Mitgliederzahlen.

Da ist es notwendig auf das Hobby "Feuerwehrmann" einmal hinzuweisen. Ja, Feuerwehr ist ein Hobby. In der Freizeit, wenn andere Sport treiben, Ausflüge machen oder Kochkurse belegen, treffen sich die Feuerwehrleute zur Ausbildung. Sie treffen sich mit anderen Kameraden und widmen ihren kostbaren Feierabend einer guten Sache. Sie üben den Ernstfall. Sie investieren ihre Freizeit in eine Gemeinschaft mit dem Willen anderen in der Not zu helfen, Leben zu retten und die Umwelt zu schützen. Ein Hobby mit dem man was bewirken kann.

Anerkennung gibt es dafür kaum. Den meisten Bürgern ist gar nicht bewusst, dass die vielen Einsätze der Feuerwehren, auch die in den Städten wie zum Beispiel Bad Bevensen und Uelzen, von Freiwilligen bestritten werden. Wenn man auf der Straße Gespräche führt heißt es oft: "Was, Uelzen hat keine Berufsfeuerwehr..." oder "Ich dachte die Leute bekommen dafür Geld...". Nein, die Feuerwehrleute machen das freiwillig und unentgeltlich. Damit sie aber weiter machen können benötigen sie Unterstützung. Sie brauchen zukünftig deine/ ihre Hilfe. Sie brauchen neue Mitglieder!

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V. Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Arbeitsgruppe Digitalfunk -



## Einführung des Digitalfunks im Landkreis Uelzen

Die Einführung des Digitalfunks für die Feuerwehren ist ein Gemeinschaftsprojekt des Landkreises Uelzen zusammen mit den kreisangehörigen Kommunen, der Kreisfeuerwehr und ehrenamtlich tätigen Feuerwehrfrauen und –männern.

Der bisherige Verlauf zeigt in beispielhafter Weise, wie Projekte durch das Zusammenwirken aller Beteiligten erfolgreich umgesetzt werden können und welche positive Wirkungen dabei aus Synergien entstehen.

Der chronologische Projektablauf in Stichworten:

### 2011

Teilnahme der kreisangehörigen Kommunen und des Landkreises Uelzen an der dritten Endgeräteausschreibung des Landes Niedersachsen.
--

Zuschlagserteilung an Fa. Selectric.
--------------------------------------

### 2012

Erstellung des Migrationskonzeptes „DigitalFunk-Einführung“ im Landkreis Uelzen durch die Kreisfeuerwehr.
---

### 2013

01.01.	Umstellung auf die neuen Opta-Rufnamen.
Februar	Erstellung des Projektkonzeptes, der Prozessbeschreibung für die Beschaffung der Geräte und der BSI-Karten sowie der Prozessbeschreibung für die Umrüstung der Fahrzeuge.
Februar	Beginn der Beschaffung der Geräte und BSI-Karten, Programmierung der Geräte.
22.02.	Gründung der Arbeitsgruppe „Einführung Digitalfunk im Landkreis Uelzen“. Mitglieder: Matthias Rüger (Projektleitung, Ausschreibung), Stefan Standke (Programmierung, Ausbildung), Björn Busenius (Programmierung, Ausbildung), Michael Müller (Sachbearbeitung, Beschaffung Geräte und BSI-Karten), André Pieper (Kreisfeuerwehr, Ehrenamt, Ausbildung).
27.02.	Informationsveranstaltung – Vorstellung der Projektstruktur und des Projektverlaufs. Übernahme der federführenden Projektdurchführung durch den Landkreis Uelzen.
14.03.	Informationsveranstaltung „Migration Digitalfunk in bestehende ELW“ in der FTZ.
März - Mai	Ermittlung der technischen und zahlenmäßigen Grundlagen für das Vergabeverfahren mit der Checkliste „Abfrage Fahrzeuge“ bei den Kommunen des Landkreises.
28.06.	Abschluss der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Uelzen und dem Land Niedersachsen über die Teilnahme am Digitalfunk BOS.
Juni – Sept.	Vorbereitung der Ausschreibung für die Umrüstung der Fahrzeuge
27.09. -	Durchführung der Ausschreibung „Umrüstung von Digitalfunk – Einbau 25.10 von digitalen Funkgeräten“.
September	Erstellung des Schulungskonzeptes.
30.09.	Auftaktveranstaltung „Ausbildung Digitalfunk“ in der FTZ.

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V. Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013



- Arbeitsgruppe Digitalfunk -

26.10.	Vorstellung des Ausbildungskonzeptes im Rahmen der OrtsBM-Weiterbildung.
Oktober	Beginn der Schulungen der Endanwender durch Multiplikatoren und ehrenamtliche Ausbilder.
14.11.	Auftragsvergabe für die Umrüstung an Fa. SINUS Nachrichtentechnik GmbH, Barsbüttel.
12.12.	Abstimmung der Umrüstungsplanung zwischen den Auftraggebern und der Fa. SINUS Nachrichtentechnik.

## 2014

06.01.2014	Baubesprechung in der FTZ mit Fa. SINUS.
07.01.2014	Beginn der Umrüstung der Fahrzeuge durch die Fa. SINUS in der FTZ des Landkreises Uelzen. Umrüstungsreihenfolge: SG Suderburg, Stadt Uelzen, SG Rosche, SG Bevensen-Ebstorf, Gemeinde Bienenbüttel, SG Aue.
31.07.2014	Offizielles Projektende.



Umrüstung von Feuerwehrfahrzeuge durch die Fa. Sinus an der FTZ Uelzen (Fotos: M. Rüger)

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V.

## Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Notfallseelsorge -



Notfallseelsorge (NFS) ist ein Dienst der Kirche in unserer Gesellschaft. Unabhängig von persönlichen Glaubensvorstellungen der Betroffenen ist dafür da, Hilfe in schwierigen Situationen anzubieten.

Die NFS besteht aus zurzeit 15 Diensthabenden im Vordergrunddienst, die von 6 im Hintergrunddienst unterstützt werden. Wir sind Diakoninnen und Diakone, Pastorinnen und Pastoren der Landeskirche, der SELK und Pater Piotr von der römisch-katholischen Kirche.

Im Jahr 2013 sind wir 27-mal zum Einsatz gerufen worden. Wir begleiten Menschen auf schwierigen Wegen: Ob bei der Überbringung einer Todesnachricht, der Begleitung Sterbender oder wenn es darum geht, wie Einsatzkräfte mit dem Erlebten positiv umgehen können: Es ist immer jemand mit seelsorgerlichem Fachwissen da.

Wir werden durch die Einsatzleitzentrale alarmiert, die den jeweils aktuellen Plan vorliegen hat und weiß, wer gerade Dienst hat. Dafür gibt es nur eine Telefonnummer. Das Notfallhandy wird unter den Kollegen dann weitergegeben. Von Mittwochmorgen bis zum Mittwochmorgen der nächsten Woche gehen unsere Dienste.

Da nicht jeder immer kann (Gottesdienste, Beerdigungen, Konfirmandenunterricht, etc.), haben wir den Hintergrunddienst eingeführt, so dass auch dann, wenn der Vordergrunddienst für ein paar Stunden nicht erreichbar ist, der Landkreis abgedeckt ist.

Tagsüber wird der Fall, wenn möglich, an den Seelsorger vor Ort abgegeben. Nachts oder wenn das nicht möglich ist, fahren wir selber los.

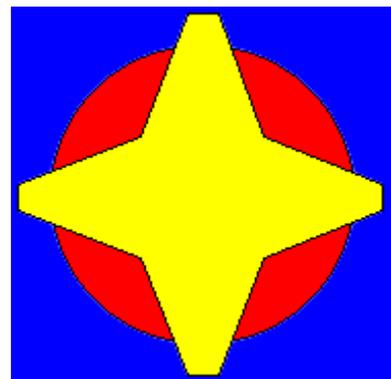
Es geht um die Begleitung in einer akuten Krisensituation, das heißt: um die emotionale Stabilisierung und Erstbegleitung von Angehörigen, Zeugen, Unfallopfern, usw. Die weitergehende Betreuung wird dann an die Pfarrämter und Lebensberatungsstellen vor Ort abgegeben, bei Bedarf wird darüber hinaus geholfen, Ansprechpartner für weitere therapeutische Maßnahmen zu finden. So ist die Notfallseelsorge eingebettet in ein Netzwerk von kirchlichen und weltlichen Beratungsstellen.

Weitere Arbeitsfelder von Notfallseelsorgerinnen und -seelsorgern sind die Einsatznachsorge für Einsatzkräfte nach einem belastenden Einsatz. Hier ist es gut, wenn die jungen Kameradinnen und Kameraden bereits in der Truppmannausbildung von der NFS erfahren und wissen, dass sie im Fall eines Falles mit der NFS rechnen können.

Zusammengefasst findet sich alles im Logo der Notfallseelsorge: Der rote Kreis steht für die Welt mit all ihren Nöten, die rote Farbe symbolisiert das Blut der Opfer.

Vor dem Kreis steht das Sternenkreuz als Symbol aller Christen und Zeichen der Hoffnung.

Das Sternenkreuz reicht über den Kreis hinaus. Das bedeutet: Notfallseelsorge will in dieser Welt helfen, aber sie ist nicht in dieser Welt gefangen.



# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V. Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Beirat -



Anfang Dezember lud der Kreisbrandmeister und Verbandsvorsitzende Dieter Ruschenbusch Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur zur Gründungsversammlung eines Beirates des Kreisfeuerwehrverbandes Uelzen e.V. ein. Ziel dieses Beirates ist es die zukünftigen Anliegen des freiwilligen Brandschutzes im Landkreis Uelzen per Dialog mit der Gesellschaft besser umzusetzen, neue Ideen auszutauschen und von den unterschiedlichen Fachkompetenzen gegenseitig zu profitieren.



Landesbranddirektor Jörg Schallhorn untermauerte bei der Gründungsveranstaltung zunächst die Notwendigkeit dieses Gremiums. Die Mitgliederzahlen der Feuerwehren in Niedersachsen seien rückläufig, während Einsatzzahlen und Verantwortung stetig steigen. Das System der Freiwilligen Feuerwehren sei konkurrenzlos, aber ohne weiteres Zutun auch stark gefährdet. Der Schritt des Kreisfeuerwehrverbandes, durch Satzungsänderung die Möglichkeit zur Gründung dieses Beirates zu schaffen, wurde von Schallhorn und den anderen Anwesenden begrüßt. Neben dem Landrat Dr. Heiko Blume, der auch gleich einstimmig zum Vorsitzenden gewählt wurde, traten auch Dieter Reese (CDU), Sylvia Meier (SPD), Alfred Meyer (UWG) und Martin Feller (Grüne) als Repräsentanten der Politik dem Beirat bei. Aus der Wirtschaft konnten von der Verlagsleitung der C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG Heike Köhn und aus dem Vorstand der Sparkasse Uelzen-Dannenberg Dirk Köhler gewonnen werden. Auch die Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg mit ihrem Präsidenten Olaf Kahle unterstützen den Beirat aktiv mit ihrer Mitgliedschaft. Weiterhin gehören Kraft Amtes der Kreisbrandmeister und Verbandsvorsitzende Dieter Ruschenbusch, sowie die beiden stellvertretenden Kreisbrandmeister und stellvertretenden Verbandsvorsitzenden Helmut Rüger und André Pieper dem neuen Organ an.

Als erste Aktivitäten sollen zur Förderung der Verbandsarbeit neue Fördermitglieder geworben werden. Nicht nur die demographische Entwicklung erfordert eine neue Würdigung des freiwilligen Engagements im Feuerlöschwesen, auch die steigenden Anforderungen im Ausbildungs- und Einsatzgeschehen sind den meisten Bürgern nicht bewusst. Der Zeitaufwand ist unstrittig gestiegen, da für den sicheren Einsatz immer mehr Kompetenzen erforderlich sind, die jeder freiwillige Feuerwehrmann erst erlernen und dann regelmäßig wiederholen muss. Der Beirat wird hierzu die Schnittstelle bei anderen Institutionen und Veranstaltungen suchen. So wird zum Beispiel das Unternehmerfrühstück um Dr. Heiko Blume als Plattform genutzt werden, um generelle Themen wie die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Ehrenamt in der heutigen Gesellschaft und das Verständnis um die Regelungen der gesetzlichen Freistellung für Einsätze sowie Lehrgänge zu thematisieren.

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V. Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Brandschutzerziehung -



---

## Jahresbericht Brandschutzerzieher 2013

- 1) 22.01.13 KfV Sitzung in Süttorf (Daniela Gonsior)
- 2) 31.01.13 Vorstellung der BE in der SG Kommando – Sitzung Suderburg (Klaus Möbius)
- 3) 16.02.13 Teilnahme an der Delegierten - Versammlung Jabelmannhalle (Klaus Möbius)
- 4) 08.04.13 Teilnahme am BSE Forum in Celle (Hartmut Müller)
- 5) 15.06.13 Kreisbrandschutzerzieher Treffen in Ronnenberg (Klaus Möbius )
- 6) 24.06.13 KfV Sitzung in Suderburg Gasthaus Spiller (Klaus Möbius)
- 7) 08.08.13 Erfahrungsaustausch der Brandschutzerzieher in der (FTZ Uelzen)
- 8) 13.08.13 Besprechung Kl. Zirkel über Freistellung der BE (FTZ Uelzen)

2013 wurden 3 Brandschutzerzieher beim LV abgemeldet, 2 kamen hinzu, so das derzeit 32 Brandschutzerzieher für den Feuerwehr-Kreisverband Uelzen ehrenamtlich tätig sind.

Wir brauchen aber noch mehr Werbung und Unterstützung, sowie mehr Brandschutzerzieher für die Brandschutzerziehung im Landkreis Uelzen. Hier spreche ich hauptsächlich die Gemeindebrandmeister an. Macht bitte auf den Kommandositzungen mehr Werbung für die Brandschutzerziehung. Gebt vor allem bekannt, dass es uns „Brandschutzerzieher“ gibt. Die Liste der Brandschutzerzieher in den Samtgemeinden ist Euch über den KBM zugestellt worden.

Brandschutzerziehung kostet natürlich auch Geld. Wer etwas spenden möchte, hier die Konto Nr.: Kreisfeuerwehrverband „Brandschutzerziehung“ BLZ 25850110 Konto – Nr. 8706.

Im Jahr 2013 wurden 423 Std. für die Brandschutzerziehung aufgewendet. Es wurden 1007 Kinder im Alter zwischen 3-10 Jahren in Kindergärten und Schulen sowie 20 Erwachsene in der Brandschutzerziehung unterwiesen. Die Anzahl der geleisteten Stunden und Kinder ist weitaus höher, da von 32 Brandschutzerziehern nur 20 Brandschutzerzieher einen Bericht abgegeben haben.

Mein besonderer Dank für die Unterstützung der Brandschutzerziehung im Jahre 2013, geht an den Kreisfeuerwehrverband Uelzen mit Vorsitz des KBM Dieter Ruschenbusch, Abschnittsleiter Nord Helmut Rüger, Abschnittsleiter Süd André Pieper, Ehren-KBM Hans-Jürgen Hildebrandt, Herrn Stefan Standke (FTZ Uelzen), meiner Stellvertreterin Daniela Gonsior sowie an alle Brandschutzerzieherinnen des KV Uelzen für die geleistete Arbeit in der Brandschutzerziehung

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V. Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Brandschutzprüferin -



Der Vorbeugende Brandschutz - kurz VB genannt - beschäftigt sich mit all den Maßnahmen, welche die Entstehung eines Brandes verhindern und eine Ausbreitung begrenzen sollen. Dazu gehört die Beteiligung im Baugenehmigungsverfahren, Beratungen von Architekten und Bauherren, sowie Brandverhütungsschauen. Denn, wenn es trotzdem brennt, dann müssen unsere Freiwilligen Feuerwehrleute löschen können – auch ohne selbst in Gefahr zu geraten.

Schau ich auf Jahr 2013 zurück, fallen mir die Auswirkungen im Vorbeugenden Brandschutz durch das geänderte Baurecht ein. Seit November 2012 gibt es Erleichterungen und Änderungen im Baugenehmigungsverfahren. Die Umstellung war heftig, sehr heftig! Zum Bauantrag gehört ein Brandschutznachweis. Vielen Entwurfsverfassern gelingt es, die öffentlich rechtlichen Forderungen in den Antragsunterlagen darzustellen, andere werden es noch lernen. Dabei helfen wir gern.

Im Brandschutznachweis sind Angaben zu Bauteilen, Brandabschnitten, Rettungswegen, Löschwasser, Zufahrten für Feuerwehr, Elektroanlagen, Brandmelde- und Rauchabzugsanlagen und viele organisatorische Maßnahmen, z.B. Feuerwehrpläne, enthalten. Der Nachweis des Brandschutzes kann auch ein ganzheitliches Brandschutzkonzept sein. Damit wird eine prima Arbeitsgrundlage für alle am Bau beteiligten erstellt.

Dass „Erleichterungen“ oft falsch verstanden werden, lassen lange Mängellisten vermuten. Selbst ein neues Gebäude weist massive Mängel auf, so das eine konkrete Gefahr für die Bewohner vorliegt. „Wozu soll ich das bezahlen – funktioniert ja eh alles nicht – liest man doch oft.“ Bei gemeinsamen Begehungen - auch mit Führungskräften aus Ihren Reihen der Freiwilligen Feuerwehren – stellen wir immer weniger Akzeptanz der Gebäudeeigentümer gegenüber dem VB fest.

Wie soll unser hohes Sicherheitsniveau erhalten bleiben oder gibt es nur noch den Anspruch auf den Sicherheitsstandart? Dafür sorgen sollen bitteschön die anderen? Es beginnt mit kleinen Rauchmeldern für zu Hause und endet mit dem Verständnis für regelmäßige Bauunterhaltung, z.B. in der elektrischen Anlage.

Deshalb nutze ich die Gelegenheit mit Ihnen gemeinsam für einen sinnvollen Brandschutz zu werben. Helfen Sie mit, die Arbeit im Vorbeugenden Brandschutz zu unterstützen.

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V. Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013  
- Brandschutzprüferin -



## Gefährliche Mythen

**"Wenn es brennt, habe ich mehr als 10 Minuten Zeit, die Wohnung zu verlassen."**

Irrtum, Sie haben durchschnittlich nur 4 Minuten zur Flucht. Eine Rauchvergiftung kann sogar bereits nach 2 Minuten tödlich sein.

**"Meine Nachbarn oder mein Haustier werden mich rechtzeitig alarmieren."**

Eine gefährliche Fehleinschätzung, wenn man nur 2 Minuten Zeit hat - besonders nachts, wenn Ihr Nachbar schläft und das Haustier im Nebenzimmer ruht.

**"Wer aufpasst, ist vor Brandgefahr sicher."**

Stimmt nicht. Elektrische Defekte sind häufige Brandursachen. Auch Brandstiftungen im Keller oder Hausflur sowie ein Brand in der Nachbarwohnung gefährden Sie ganz unverschuldet.

**Steinhäuser brennen nicht."**

Das brauchen sie auch nicht! Schon Ihre Gardine, die Holzverkleidung oder ca. 100g Schaumstoff, beispielsweise in Ihrer Couch, sind ausreichend, um eine tödliche Rauchvergiftung zu erzeugen.

**Rauchmelder sind zu teuer."**

Ein Rauchmelder ist das beste Mittel zum vorbeugenden Brandschutz im eigenen Haushalt. Täglich sterben in Deutschland Menschen bei Bränden. Wieviel ist Ihnen Ihr Leben wert?



# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V.

## Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Aktuelles Thema -



Nicht nur im Landkreis Uelzen, sondern im ganzen Land hat sich die natürliche Umgebung in den letzten Jahren stark verändert. Windräder sind in jeder Himmelsrichtung des Kreises zu sehen. Fast in jeder Samtgemeinde stehen mittlerweile Biogasanlagen. Überall zieren Photovoltaikanlagen die Dächer von Scheunen, Lagerhallen und Wohnhäusern.

Gerade bei den Photovoltaikanlagen bestehen Risiken, die durch vorbeugenden Brandschutz bei Installation und Betrieb reduziert werden können. Fachgremien, bestehend aus Versicherern, Installateuren, Forschungsinstituten, Verbänden und Feuerwehren versuchen mit Merkblättern und Richtlinien einerseits den vorbeugenden Brandschutz auf Basis einer ganzheitlichen Betrachtung und andererseits die Sicherheit für Einsatzkräfte bei einem Brandeinsatz stetig zu verbessern. Primärrisiken wie zum Beispiel Hot-Spots oder Lichtbögen, die bei der Brandentstehung durch die Photovoltaikanlagen selbst auftreten oder Sekundärrisiken, die durch die Brandausbreitung auf elektrische Bauteile wirken, werden hierdurch verringert.

Beim baulichen Brandschutz ist gemäß der Richtlinien darauf zu achten, dass Brandabschnitte und Gebäudetrennwände durch flächendeckende Bebauung von Dachkonstruktionen nicht überbrückt werden. Es ist empfehlenswert bei der Installation über die gesetzlichen Regelungen hinaus Freiflächen für den Zugang zu den Modulen einzuplanen, damit im Falle eines Feuers einzelne Module gezielt gelöscht werden können. Außerdem ist die Unterkonstruktion im Sinne der „harten Bedachung“ gemäß DIN EN 13501 - 5 zu prüfen. Die Konstruktion muss gegen eine Brandbeanspruchung durch Funkenflug und Wärmestrahlung ausreichend lang widerstandsfähig sein.

Kritische Verbindungsstellen, die durch Evaluierung der bisherigen Brände von Photovoltaikanlagen als Ursache bestätigt wurden, sind defekte Lötkontakte, lockere Kabelkontakte, Erdungs- oder Isolationsfehler und Bypassdioden. Hier bedarf es neben kritischer Betrachtung nach der Installation auch regelmäßige Sichtprüfungen. Derzeit gibt es noch keine Langzeitstudien, weshalb „regelmäßig“ noch nicht weiter konkretisiert werden kann. Nach DIN 31051 beinhaltet eine fachgerechte Instandhaltung jedoch die regelmäßige Inspektion und Wartung durch eine Elektrofachkraft. Nach besonderen Ereignissen wie z. B. einem Sturm oder besonders schneereichen Wintern sind gemäß den Angaben des Bundesverbandes für Solarwirtschaft außerplanmäßige Überprüfungen zu empfehlen. Auch soll man bei auffällig schlechten Erträgen eine Überprüfung durchführen.

### Weiterführende Informationen:

Der DFV informiert auf der eigenen Website immer aktuell über das Thema Feuerwehr & Photovoltaikanlagen:

<http://www.dfv.org/photovoltaik.html>

Das Internetportal zur Brandsicherheit von PV-Anlagen bietet umfangreiche Arbeitspakete zur Analyse von Schwachstellen, Qualitätssicherungsmaßnahmen oder Maßnahmen zur Gefährdungsminimierung für Einsatzkräfte:

<http://www.pv-brandsicherheit.de>

Zur Systematisierung und Unterstützung bei der Planung, Dokumentation und Kennzeichnung einer PV-Anlage ist der Photovoltaik-Anlagenpass des BSW-Solar / ZVEH zu empfehlen:

<http://www.pvap.de>

Das Merkblatt für Feuerwehreinsatzkräfte und Hinweisschilder findet man auf der Website des Bundesverbandes für Solarwirtschaft:

<http://www.solarwirtschaft.de/brandvorbeugung>

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V.

## Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Kreisausbildung -



Das Jahr 2013 war wieder ein erfolgreiches Jahr für die Kreisausbildung im Landkreis Uelzen und hat für neue Herausforderungen gesorgt.

In den Samtgemeinden Aue, Rosche und Suderburg wurde jeweils ein Truppmannlehrgang Teil 1 durchgeführt. In der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf fanden sogar zwei Lehrgänge, einer im Frühjahr in Bevensen und einer im Herbst in Ebstorf statt. Dieser Lehrgang wurde früher als Feuerwehrgrundlehrgang bezeichnet und muss von allen „neuen“ Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden während der Anwärterzeit durchlaufen werden. In diesem Lehrgang werden in mindestens 70 Stunden das umfangreiche feuerwehrtechnische Grundwissen in Theorie und Praxis vermittelt, sowie in einem Erste-Hilfe-Lehrgang für die erforderlichen Kenntnisse gesorgt. Insgesamt 118 Teilnehmer/-innen konnten die Truppmannausbildung Teil 1 erfolgreich beenden und stehen ihren Ortsfeuerwehren jetzt als ausgebildete Feuerwehrmitglieder zur Verfügung.

In den Ortsfeuerwehren werden zusätzlich zum „normalen“ Feuerwehrdienst in jährlich 40 Stunden Ausbildung auch die Kenntnisse des Truppmannlehrgangs Teil 2 vermittelt, so dass zwei Jahre nach Abschluss des „Grundlehrgangs“ die Truppmannausbildung Teil 2 mit einer Prüfung beendet wird. Diese Abschlussprüfung wurde im Jahr 2013 in den Samtgemeinden Aue, Bevensen-Ebstorf, Rosche und Suderburg sowie der Stadt Uelzen durchgeführt und konnte von insgesamt 101 Feuerwehrmännern / Feuerwehrfrauen erfolgreich abgeschlossen werden.

Die technischen Lehrgänge fanden wie in den Vorjahren in der FTZ statt. Von den 188 angebotenen Lehrgangsplätzen wurden 165 (88 %) erfolgreich beendet.

Durchgeführt wurden in diesem Bereich vier Sprechfunklehrgänge mit 86 Teilnehmern, zwei Atemschutzgeräteträgerlehrgänge mit 45 Teilnehmern und zwei Maschinistenlehrgänge mit 34 Teilnehmern.

An den vorgeschriebenen Wiederholungsübungen nahmen 550 Atemschutz-geräteträger teil. 74 angebotene Plätze konnten nicht besetzt werden.

Ein Highlight war für die Teilnehmer das in der FTZ und auf dem ADAC-Gelände in Embsen durchgeführte Fahrsicherheitstraining. An insgesamt sechs Terminen konnten 30 Betreuer der Jugend- und Kinderfeuerwehren ausgebildet werden.

An der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK) in Celle und Loy nahmen wieder zahlreiche Kameradinnen und Kameraden an Führungslehrgängen und technischen Ausbildungen sowie Fortbildungsveranstaltungen teil.

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V. Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Kreisausbildung -



Der Digitalfunk hat auch die Kreisausbildung vor neue Herausforderungen gestellt. In einem ersten Schritt wurden Ausbilder als Multiplikatoren ausgebildet. Zeitgleich mit der Einführung des Digitalfunks im Landkreis Uelzen wurde anschließend mit der Ausbildung der Sprechfunker begonnen. Sowohl in der FTZ als auch in der Stadt Uelzen und der Samtgemeinde Suderburg wurden Endanwenderschulungen für ausgebildete Sprechfunker durchgeführt.

Diese Schulungen werden auch in 2014 rechtzeitig vor Umrüstung der Einsatzfahrzeuge in den jeweiligen Kommunen stattfinden.

Eine weitere Neuerung steht uns im Mai bevor. Der Landkreis Uelzen führt in Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz als Pilotprojekt in Niedersachsen den ersten Sprechfunklehrgang „Digital“ durch.

Das Ausbildungsjahr 2014 hat bereits mit den ersten Lehrgängen begonnen. In vielen Bereichen konnten nahezu alle angeforderten Lehrgangsplätze zugeteilt werden. Damit diese hohe Anzahl an Lehrgangsplätzen besetzt werden kann, ist die rechtzeitige Abgabe / Absendung der Lehrgangskarten unbedingt erforderlich. Für Lehrgänge an der NABK in Celle oder Loy müssen die Lehrgangskarten spätestens 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn vorliegen, für Lehrgänge an der FTZ spätestens 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen an der Ausbildung Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bedanken und wünsche allen Kameraden Gesundheit, gute Kameradschaft und viel Erfolg bei unserer gemeinsamen freiwilligen Arbeit und den bevorstehenden Aufgaben.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Stefan Standke  
- Kreisausbildungsleiter -

**Stell dir vor, du drückst  
und alle drücken sich.**  
**Keine Ausreden! MITMACHEN!**  
[www.ja-zur-feuerwehr.de](http://www.ja-zur-feuerwehr.de)

Freiwillige Feuerwehr  
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V. Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Kreis-Atemschutzbeauftragter -



Die Atemschutzgeräteträgerlehrgänge werden ab dem Jahr 2014 auf 2 pro Jahr reduziert. Dieses entspricht etwa dem Bedarf der Kommunen.

Die hohe Zahl der verfallenen Plätze bei den Atemschutzwiederholungsübungen im Jahr 2012 konnte im abgelaufenen Jahr um 41 reduziert werden. Es sind aber immer noch 71 Plätze gewesen, die nicht genutzt wurden.

Im Jahr 2013 gab es erfreulicher Weise keine Unfälle in der Atemschutzübungsstrecke, aber doch eine hohe Zahl an Aufgaben während der WÜ. Gründe hierfür waren oft Krankheiten wie zum Beispiel Erkältungen. Um derartige Belastungen für die Kameradinnen und Kameraden zu vermeiden, sollte nur an der AGT-WÜ teilgenommen werden, wenn man sich hundertprozentig tauglich fühlt. Im Zweifel sollte der Platz lieber einem anderen Kameraden zur Verfügung gestellt werden. Im Jahr 2014 gibt es außer am Samstag auch ein Freitagsangebot zur AGT-WÜ. Das Problem, alle AGT zur WÜ nach FwDV 7 zu schicken, haben wir besprochen. Es besteht die Möglichkeit ca. 90% zu schicken, die anderen 10% sind Kameraden die wegen der Arbeit oder durch Krankheit ausfallen.

In der SG Rosche hat die AGT-Ausbildung im Zugrahmen mit einem neuen Konzept begonnen.

Während des AGT Lehrganges in Uelzen wird in Zukunft auch das Absuchen von Räumen und das Öffnen von Türen ausgebildet.

Auf Kreisebene gibt es seit dem 16.01.2014 eine einheitliche Türkennzeichnung beim Durchsuchen von Räumen.



# Kreisfeuerwehrverband Landkreis Uelzen e. V. Kreisfeuerwehr Landkreis Uelzen



Jahresbericht 2013

- Kreis-Atemschutzbeauftragter -



## Atemschutzaus- und -fortbildung der Ortsfeuerwehren 2014

Atemschutzgeräteträgerlehrgänge

18.03. – 27.03.2014

07.10. – 16.10.2014

<b>Atemschutzwiederholungsübungen 2014</b>				
Technik	Tag/Datum	Samtgemeinde/Stadt	Dokumentation	Ergebnis:
Wolff	27.01.	Ebstorf / Rosche	Klinner	11 / 13
Schill	03.02.	Uelzen / Bienenbüttel	Meiritz	/
Wolff	10.02.	Sudenburg / Bevensen	Lehmann	/
Wolff	17.02.	Uelzen / Rosche	Schäfer	/
Schill	24.02.	Ebstorf / Bodenteich	Wellmann	/
Schulz	01.03. Sa.	Bienenbüttel / Uelzen	Scheele	/
Schill	08.03. Sa.	Wrestedt / Rosche	Schäfer	/
Schill	28.04.	Sudenburg / Bevensen	Haiduk	/
Schulz	05.05.	Wrestedt / Ebstorf	Werner	/
Schulz	12.05.	Uelzen / Bevensen	Meiritz	/
Schill	19.05.	Sudenburg / Bodenteich	Haiduk	/
Schulz	26.05.	Rosche / Bevensen	Lehmann	/
Wolff	02.06.	Ebstorf / Bevensen	Klinner	/
Wolff	16.06.	Wrestedt / Uelzen	Werner	/
Schulz	23.06.	Bienenbüttel / Rosche	Scheele	/
Schulz	30.06.	Bodenteich / Bevensen	Wellmann	/
Schill	07.07.	Bevensen / Uelzen	Lehmann	/
Wolff	14.07.	Ebstorf / Bienenbüttel	Klinner	/
Schulz	21.07.	Wrestedt / Rosche	Werner	/
Schulz	28.07.	Uelzen / Rosche	Meiritz	/
Schill	15.09.	Bevensen / Rosche	Schäfer	/
Schulz	22.09.	Wrestedt / Bienenbüttel	Scheele	/
Schill	29.09.	Uelzen / Bevensen	Meiritz	/
Schulz	23.10.	Bienenbüttel / Bevensen	Scheele	/
Schulz	10.11.	Wrestedt / Rosche	Werner	/
Wolff	15.11. Sa.	Sudenburg / Bevensen	Lehmann	/
Wolff	22.11. Sa.	Bodenteich / Ebstorf	Wellmann	/
Wolff	05.12.Fr.	Bevensen / Uelzen	Lehmann	/

Zu jeder Wiederholungsübung sind 12 Kameraden je Samtgemeinde vorgesehen.

Nur in Einsatzjacke und Einsatzhose für AGT

Beginn für die erst stehende Samtgemeinde am Samstag ab 9:00 Uhr

Beginn für die erst stehende Samtgemeinde am Montag ab 18:45 Uhr

Die zweite Samtgemeinde ca. 30 Minuten später

\_\_\_\_\_  
(Freiwillige Feuerwehr / Ortsfeuerwehr)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

An die  
Gemeinde / Samtgemeinde / Stadt

Antrag nur für KameradenInnen der **Einsatzabteilung(Aktive)**. Der Antrag ist über Gem-/StadtBm über die jeweilige Verwaltung(Stadt/Gemeinde/Samtgemeinde an den Landkreis Uelzen, Sachbearbeitung Feuerwehrwesen zu senden. Dieser Antrag muss 4 Wochen vor dem Verleihungsdatum eingegangen sein. Der Rücklauf erfolgt auf dem Verwaltungsweg.

## Verleihung des Niedersächsischen Ehrenzeichens für langjährige Dienste im Feuerlöschwesen

**RdErl. des MI vom 12.08.2013 (Nds. MBl. N.r 34/2013)**

Es wird vorgeschlagen, der / dem

Unbedingt **alle Felder** ausfüllen!

\_\_\_\_\_  
(Bezeichnung, Vor- und Zuname, Geburtsdatum)

wohnhaft in \_\_\_\_\_,  
(Ort und Straße)

die / der der oben bezeichneten Feuerwehr angehört und am \_\_\_\_\_

25  40  50 Jahre

in der Feuerwehr aktiv tätig ist, das Niedersächsische Ehrenzeichen für

25-  40-  50-jährige Dienste im Feuerlöschwesen zu verleihen.

Die Dienstzeit setzt sich wie folgt zusammen:

a) Mitglied der Jugendabteilung vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

b) Aktiver Feuerwehrdienst vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

c) sonstige Zeiten  
(z.B. Wehrdienst, Ersatzdienst,  
Kindererziehungszeiten innerhalb der Feuerwehrdienstzeit, max. 12 Jahre)

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift u. Dienstgrad / Funktion)

\_\_\_\_\_  
(Gemeindebrandmeister)

**Gemeinde/Samtgemeinde/Stadt**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Urschriftlich**

Landkreis Uelzen  
- Ordnungsamt -  
Veerßer Straße 53

29525 Uelzen

Die Angaben im umseitigen Verleihungsvorschlage werden hiermit bestätigt.

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

**Stellungnahme des Kreisbrandmeisters**

Der umstehende Antrag wurde geprüft. Die Voraussetzungen für die Verleihung des beantragten Ehrenzeichens sind

erfüllt

nicht erfüllt

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)



# Antrag an den Landesfeuerwehrverband Niedersachsen e. V. über den Kreisfeuerwehrverband Uelzen e. V.

Ehrennadel für Fördernde Mitglieder

25 / 40 / 50 / 60 Jahre



Quelle: Homepage LFV Nds.

Hiermit beantragen

wir: \_\_\_\_\_  
(Ortsfeuerwehr / Ortsbrandmeister(in))

für unser Fördermitglied: Herrn / Frau \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Nachname: \_\_\_\_\_  
geboren am: \_\_\_\_\_  
in: \_\_\_\_\_

wohnhaft in: \_\_\_\_\_  
(Straße u. Nr.) (PLZ / Ort)

die Ehrennadel  25 Jahre  40 Jahre  50 Jahre

für fördernde Mitgliedschaft.

Gewünschtes Datum der Verleihungsurkunde: \_\_\_\_\_

**Die Kosten\* für die Ehrung sind durch die beantragende Ortswehr zu tragen und dem Kreisfeuerwehr Uelzen e. V. zu erstatten.**

Rechnungsanschrift: Ortswehr: \_\_\_\_\_

Straße / Nr. \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Ort)

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
Vorname/Nachname OrtsBM/Dienstgrad

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift OrtsBM)

**Bearbeitungsvermerk KFV Uelzen e. V.**

**Bestätigung der Angaben und Abwicklung Datum:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Vorsitzender KFV Uelzen e. V.)

\_\_\_\_\_  
(Stempel KFV Ue e.V.)